



DER SEXTNER

Nr. 113 · März 2019



INHALT

Seite

Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse 4
 Gemeinderatssitzungen 9
 Aufstellung der Investitionen 10
 Baukonzessionen 10

Mitteilungen

Schließung der Gemeindebüros 13
 Dorfsäuberungsaktion 2019 13
 Informationsabend - Mein Traum vom Eigenheim 13
 Das Museum Bellum Aquilarum wurde wieder eröffnet 14

Wirtschaft und Tourismus

Vollversammlung der Sextner Bäuerinnen 15
 Sexten holt die Berge ins Dorf 16

Vereine

ASC DREI ZINNEN 18
 Einladung zum Langis Schoissn 25
 Neue Ausstellung: „Spuren der Geschichte“ 26
 Theatergruppe Sexten 28
 Weißes Kreuz sucht Pistenretter 28
 Die Jugendfeuerwehr in der FF Sexten 29
 Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit - Rückblick 30
 Die Sextner Flurnamen 32
 Sextner Heimattage 2019 33
 Tennis - Sinner Winner 34
 Lions Club Sillian-Innichen 35

Kinder, Jugend und Familie

KVV Sexten - Alle Jahre wieder 36
 Labor für Klinische Pathologie 36
 LVH, HGJ/HGV und hds an der MS Innichen 38
 Kunst im Kindergarten als Ausdruck der Kreativität 39
 Manege frei für die Sextner Grundschüler 40
 Kinderzeit: Unterstützung für Familien 41
 Kinderseite 43
 Jahresprogramm: Sonntags- und Feiertagsgottesdienste .. 44
 Vortrag für Vorbeter und Interessierte 45
 Taufnachmittage 45
 Taufkatechese 47
 Seniorenwohnheim Innichen 48
 Krebshilfe Oberpustertal 49
 Elki - Flohmarkt 50
 Aktion Verzicht 2019 50

Kultur und Umwelt

Aus der Bibliothek „Claus Gatterer“ - Jahresrückblick 51
 Naturparkhaus Drei Zinnen 52
 Claus - 1. Schülerpreis für journalistische Arbeiten 53

Geschichte und Heimat

Rudl erzählt 54



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpattetti
Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.



150 Jahre Alpingeschichte Sextner Dolomiten

Sexten und seine Berge. Eine uralte Liebe, die im Laufe der Jahrhunderte immer wieder für spannende Überraschungen sorgte.

Die markanten Dolomitengipfel prägen nicht nur das Sextner Dorfbild – sie sind es auch, die seit jeher das Schicksal und die Entwicklung der Ortschaft mitbestimmen. Und da jede gute Lovestory irgendwann, irgendwo ihren Anfang nehmen muss, lassen wir das erste offiziell dokumentierte Gipfel-Rendezvous zwischen Mensch und Berg als Beginn unserer wildromantischen Alpingeschichte gelten. Es war am 18. Juli 1869, einem frühen Sonntagmorgen, als sich drei Bergsteiger auf der Dreischusterspitze die Hände reichten. Die Erstbesteigung schlechthin und Startschuss für zahlreiche weitere. Nur einen Monat später eroberte dieselbe Seilschaft auch die Große Zinne. Damit war die große Gipfeljagd in den Sextner Dolomiten eröffnet: Alpinisten aus aller Welt suchten hier das große Abenteuer, erschlossen neue Kletterrouten und brachten die geschäftstüchtigen Sextner schließlich auf die Idee, sich dem Fremdenverkehr zu widmen. Ja, Sexten und seine Berge – die Geschichte einer großen Liebe.

Anlässlich dieses Jubiläums sind über das ganze Jahr besondere Initiativen geplant.

Eine davon ist das **Bergfilmfestival 2019**. Die Macher des Bergfilmfestivals präsentieren das ganze Jahr über echte Blockbuster, aber auch wahre Klassiker, authentische Kurzfilme und spannende Dokumentationen!

Das Programm finden sie auf Seite 16.

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 26.11.2018 bis 27.12.2018

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
403	8. Zweckbindung und Liquidierung 2018 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten	33.070,55 €
404	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Bewertungsunterlagen zur Vergabe von einer (1) Ermächtigung zur Ausübung des Mietwagendienstes mit Fahrer für die Sonderbeförderung von mobilitätsbehinderten und -eingeschränkten Personen	Keine Ausgabenverpflichtung
405	Annahme des Vorschlages der Stiftung Hans Messerschmied betreffend die Festlegung des Grundtarifs für das Seniorenwohnheim Innichen im Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
406	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2018/2019 in den Fraktionen St. Veit und Schmieden, Waldheim und HWZ Anderter an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: ZEF25E3352)	47.580,00 €
407	Altenwohnheim Unterstiendler: Ankauf von Holzbriketts bei der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Südtirol (CIG: Z6325EE54A)	2.237,95 €
408	Abänderung des Naturparkdekretes (Naturpark Drei Zinnen). Antragsteller: Schwingshackl Maria	Keine Ausgabenverpflichtung
409	Genehmigung des Entwurfes des einheitlichen Strategiedokumentes und des Haushaltsvoranschlages 2019-2021	Keine Ausgabenverpflichtung
410	Personal: Auszahlung für Überstundenleistungen an die Gemeindebediensteten Jahr 2017 und vorhergehende Jahre	38.273,27 €
411	Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag „Kreuzschachen und Sextnerbachl-Weissbach 2018“ mittels öffentlicher Versteigerung	Keine Ausgabenverpflichtung
412	Dringlichkeitseingriff zur Behebung der Unwetterschäden vom 29. und 30.10.2018: Genehmigung und Liquidierung der Kostenaufstellung der Firma Senfter Martin (CIG: ZF125F4082)	2.470,50 €
413	Beauftragung des Unternehmens Tschurtschenthaler Robert mit der Aufarbeitung, der Bringung und dem Transport betreffend den Windwurf Gemeindewald Kreuzberg 2018“ (CIG: ZB425FE08D)	38.478,80 €
414	Beauftragung des Unternehmens Senfter Martin mit der Aufarbeitung, der Bringung und dem Transport betreffend den Windwurf „Patzleiten 2018“ (CIG: ZCC25FE123)	44.554,40 €
415	5. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
416	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der bürgerlichen Nutzungsrechte der Gemeinde für das Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
417	Genehmigung der neuen Tarife für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
418	Festlegung der Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
419	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für die Einweihungsfeier des neuen Museums in der Alten Schule (CIG: ZF72639513)	498,00 €
420	Vergabe des Versicherungsvertrages für die Haftpflichtpolice für die Gemeindefahrzeuge für den Zeitraum 31.12.2018 - 31.12.2019 (verschiedene CIG - siehe intern)	2.765,00 €
421	Winterdienst 2018/2019: Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden samt Bereitschaftsdienst - Beauftragung des Herrn Florian Tschurtschenthaler (CIG: Z052639E5D)	3.000,00 €
422	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag 2018 „Kreuzschachen, Sextnerbachl-Weissbach, Patzleiten, Patzenfeld, Porzenwald“ - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZCA24A8B63)	14.621,51 €
423	Bau des Gehsteiges vom Gewerbegebiet Anderter bis Roggenweg - Projektierung, Bauleitung, Ausschreibungsunterlagen, Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z9325FFDE5)	10.246,95 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
424	Alte Grundschule: Lieferung und Montage einer Leinwand - Beauftragung Firma Amonn Office GmbH (CIG: Z7D25FD4AB)	1.405,44 €
425	Sportanlagen Waldheim: Ankauf einer Schneefräse bei der Firma Weitlaner & Co. KG des Weitlaner Klaus & Christian (CIG: ZDA261D7F8)	3.850,00 €
426	Museum Rudolf Stolz: Verschiedenen Malerarbeiten für die Ausstellung Winter 2018 „Dolomiten Wattenmeer“ - Beauftragung der Fa. Gatterer Gottfried (CIG: Z2D262133B)	2.567,88 €
427	Erweiterung des Friedhof Sexten: Vermessungsarbeiten des Friedhofsareal - Beauftragung des Herrn Geom. Paul Watschinger (CIG: Z7F261D9EA)	4.390,05 €
428	Breitbandverbindung: Verlegung der Glasfaserleitung vom BEP bis zur OTO-Dose in den gemeindeeigenen Gebäuden - Beauftragung Fa. Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: Z9D26279F9)	5.849,92 €
429	Gemeindebauhof: Lieferung einer Frontscheibe für das Gemeindefahrzeug Holder C270 - Beauftragung der Firma Komland GmbH (CIG: Z7426372BF)	2.602,19 €
430	Grundregelung Zufahrtsstraße Festung Mitterberg - Gp. 1629/2: Erstellung des Teilungsplanes - Beauftragung des technischen Büros InGeom - Geom. Waink & Rimoldi (CIG: ZB4251B7C2)	1.712,88 €
431	Haus Sexten: Lieferung und Montage verschiedener Küchengeräte - Beauftragung der Fa. Hegematic GmbH (CIG: Z7C263090D)	19.653,76 €
432	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos: Ausarbeitung der Energiebescheinigung der Bp. 1179 - Beauftragung des Herrn P. I. Michael Kofler vom technischen Büro KOWA (CIG: Z43263037E - CUP: J84B18000130009)	253,76 €
433	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos: Ausarbeitung der Unterlagen für die statische Abnahme Bp. 1179 K.G. Sexten - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Tschurschenthaler (CIG: Z9626229A6 - CUP: J84B18000130009)	380,64 €
434	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 1 (OG1): Genehmigung des 1° Baufortschritt der Firma Gasser Paul GmbH (CIG: 752804319C - CUP: J84B18000130009)	188.235,97 €
435	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 2 (OS18-A): Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Weitlaner & Co. KG d. Weitlaner Klaus und Christian (CIG: 7492825AC9 - CUP: J84B18000130009)	163.987,65 €
436	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 3 (OS30): Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: 7492848DC3 - CUP: J84B18000130009)	41.042,98 €
437	Errichtung einer Kindertagesstätte LOS 1: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Taubau GmbH (CIG: 7054196AAF - CUP: J82C17000080004)	12.922,53 €
438	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - LOS 3: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten der Firma Unionbau GmbH (CIG: 7095091E4D und 7364965163 - CUP: J84H16002780003)	31.854,96 €
439	Genehmigung der neuen Gebühren für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
440	Gerichtlicher Vergleich mit der Alperia Greenpower GmbH - Verfahren vor der Steuerkommission Ersten Grades in Bozen (und gleichzeitiger Widerruf des Beschlusses des Gemeindevausschusses Nr. 387 vom 31.10.2018)	11.825,99 €
441	Demanialisierung der Bp. 1206, Gp. 960/9 und Gp. 963/3 in E.Zl. 108/II K.G. Sexten (Totenkapelle)	Keine Ausgabenverpflichtung
442	Unentgeltlicher Erwerb der Festung Mitterberg und Zubehörflächen von der Autonomen Provinz Bozen (Bp. 983 und Gp. 1629/3 K.G. Sexten) - Übernahme der Vertragsspesen und Ermächtigung zum Vertragsabschluss	1.500,00 €
443	Abschluss eines Grundtauschvertrages der Gemeinde Sexten mit der Hotel Dolomitenhof GmbH betreffend die Gp.2450/3, 2085/5 und die Bp. 917 K.G. Sexten	1.730,00 €
444	Einvernehmliche Enteignung - Grundregelung Fischleinboden (Bereich Bushaltestelle Hotel Dolomitenhof) - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des Art. 16 L.G. Nr. 10/1991 (Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion St. Veit)	1.050,00 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
445	Personal: Festlegung der ordentlichen Pflichturlaubstage des Verwaltungspersonals der Gemeinde für das Jahr 2019 und Schließung der Büros	Keine Ausgabenverpflichtung
446	Personal: Einstellung der/des Gemeindebediensteten mit Matrikelnummer 96 mittels befristetem Vertrag im Berufsbild einer/s qualifizierten Köchin/Koches in der 3. Funktionsebene - Verlängerung	Laut Kollektivbestimmungen
447	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - LOS 2: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten des Unternehmen Weger Walter GmbH (CIG: 7095090D7A - CUP: J84H16002780003)	Keine Ausgabenverpflichtung
448	Kindertagesstätte (KITA) - Errichtung eines Vordaches: Ausarbeitung der Unterlagen für die statische Abnahme - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Tschurschenthaler (CIG: Z222668588)	253,76 €
449	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 1 (Kat. OG1): Genehmigung der Vereinbarung neuer Preise und des I. Zusatz- und Varianteprojektes und der Mehrausgabe in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 752804319C - CUP: J84B18000130009)	30.107,92 €
450	Sanierung und Erweiterung Recyclinghof Sexten/Moos: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Erstellung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und der Abrechnung der Arbeiten - Anpassung des Honorar aufgrund des I. Zusatz- und Varianteprojektes (CIG: Z8C266AFD4 - CUP J84B18000130009)	5.075,20 €
451	Grabungsarbeiten zur Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung in der Wohnbauzone Huter in Moos - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z09263A06C)	14.988,80 €
452	6. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
453	9. Zweckbindung und Liquidierung 2018 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten	23.723,50 €
454	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 4. Abrechnung 2018 (4. Trim. 2018)	6.861,97 €
455	Liquidierung Anwesenheitsentschädigung an die Gemeinderäte für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates während des Jahres 2018	2.821,00 €
456	Speserückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.07.2018-31.12.2018 an den Bürgermeister	2.050,25 €
457	Speserückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.07.2018 - 31.12.2018 an den Bürgermeisterstellvertreter	288,50 €
458	Speserückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.07.2018 bis 31.12.2018 an die Gemeindebediensteten	1.791,15 €
459	Wasser-/Abwassergebühren 2018: Ablesung der Wasserzähluhren - Beauftragung des Herrn Sebastian Pfeifhofer (CIG: ZFA267F980)	2.170,00 €
460	Gemeinde Welsberg-Taisten: Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule Welsberg - Haushaltsjahr 2019	320,38 €
461	Recyclinghof Sexten/Moos: Aktualisierung der verschiedenen Verordnungen - Beauftragung der Firma Econ GmbH (CIG: ZEE267FB2B)	1.159,00 €
462	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos: Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenstände - Beauftragung Tischlerei Brugger d. Brugger Egon Paul (CIG: ZED26802BE - CUP: J84B18000130009)	1.439,60 €
463	Dringlichkeitseingriff zur Behebung der Unwetterschäden vom 29. und 30.10.2018: Genehmigung und Liquidierung der Kostenaufstellungen der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: ZDB2687291)	36.393,58 €
464	Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag „Kreuzschachen und Sextnerbachl-Weissbach 2018“ mittels öffentlicher Versteigerung - Zuschlag	Keine Ausgabenverpflichtung
465	Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag „Kreuzschachen und Sextnerbachl-Weissbach 2018“ - Partie Nr. 7, 8 und 9 Schleifholz an die Fa. Watschinger Holzindustrie GmbH	Keine Ausgabenverpflichtung
466	Gemeindetechniker: Beauftragung von Herrn Geom. Markus Ferdigg mit technischem Büro in St. Lorenzen mit Wirkung ab 01.09.2017 bis 30.06.2020 - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2018 (CIG: ZA326882D9)	7.531,60 €

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 09.01.2019 bis 13.02.2019

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
1	Genehmigung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2019-2021	Keine Ausgabenverpflichtung
2	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 4. Trimester 2018 eingehobenen Sekretariatsgebühren	556,16 €
3	Aufnahme einer Kassabevorschussung beim eigenen Schatzmeister der Gemeinde Sexten, Raiffeisenkasse Hochpustertal Genossenschaft, für das Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
4	Potenzierung der Busdienste 2018/2019: Beitragsgewährung	18.699,39 €
5	Periodische Rationalisierung der gehaltenen Beteiligungen zum 31.12.2017 i.S. des Art. 20 des GvD Nr. 175/2016 (TUSP)	Keine Ausgabenverpflichtung
6	Gemeindebedienstete: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden im Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
7	Personal mit Matrikelnummer 117 - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Toblach	Keine Ausgabenverpflichtung
8	Personal mit Matrikelnummer 117 - Festlegung der Kriterien der Ergebniszulage für das Jahr 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
9	Gemeindebauhof: Lieferung von Material und Verbrauchsgüter für den Bauhof für den Zeitraum 2019-2021 - Beauftragung der Firma Egarter Werner & Co. KG (CIG: Z5F26929D4)	4.270,00 €
10	Öffentliche Spielplätze der Gemeinde Sexten sowie der Kindergärten Sexten/St. Veit und Sexten/Moos: Beauftragung der Fa. Graber STP GmbH mit der sicherheitstechnischen Kontrolle für die Jahre 2019 - 2021 (CIG: Z2226933DC)	2.968,99 €
11	Trinkwasserversorgungsdienst: Beauftragung der Fa. Eco-center AG mit der Durchführung der internen Kontrolle zur Überprüfung der Qualität des Trinkwassers für den Zeitraum 2019 - 2021 (CIG: Z3426934CA)	5.428,51 €
12	Ortspolizei: Ankauf von Hardware (Handcomputer, Drucker und Zubehör) - Beauftragung der Firma Open Software GmbH (CIG: Z2926962D9)	3.163,46 €
13	Aktivierung des Dienstes „Affrancoposta“ betreffend die Vorausüberweisung der Postgebühren für die Frankierung mittels Frankiermaschine Zeitraum 2019-2021 (CIG: ZA326A3823)	5.000,00 €
14	Rekurs Claudio Feltrin gegen Gemeinde Sexten vor dem Staatsrat in Rom: Streiteinlassung und Ernennung eines Rechtsvertreters RA Dr. Meinhard Durnwalder (CIG: Z14266A50E)	8.516,56 €
15	Fuhrparkverwaltung: Beauftragung der Happacher Leo KG mit der Lieferung bzw. Ankauf von Treibstoff und die Benützung der Waschanlage für die gemeindeeigenen Fahrzeuge für den Zeitraum 2019 - 2021 (CIG: Z84269E63F)	16.000,00 €
16	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für die Einweihungsfeier des neuen Museums in der Alten Grundschule (CIG: ZC6269A89E)	550,00 €
17	1. Bilanzänderung: Änderung der Kassaansätze des Haushaltsvoranschlages 2019-2021	Keine Ausgabenverpflichtung
18	10. Zweckbindung und Liquidierung 2018 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten	18.203,34 €
19	Zweckbindung, Liquidierung und Auszahlung von Mitgliedsbeiträgen betreffend das Jahr 2019	10.384,46 €
20	Genehmigung des Kostenvoranschlages für die Durchführung des Müllsammelendienstes - Bezugsjahr 2019	216.198,97 €
21	Personal mit Matrikelnummer 74 - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Innichen	Keine Ausgabenverpflichtung
22	Führungs- und Ammortisierungskosten ARA Pustertal AG Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Jahr 2019	261.605,06 €
23	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Jänner 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
24	Aufenthaltsabgabe Titel II: Einstufung von Wohneinheiten - Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
25	Bibliothek Claus Gatterer: Jahresabonnements 2019 für die örtliche Bibliothek (CIG: siehe intern)	3.200,00 €
26	Bibliothek Claus Gatterer: Ankauf von Medien in deutscher und italienischer Sprache für den Zeitraum 2019-2021 - Beauftragung der Firma Athesia Buch GmbH (CIG: ZD726B9965)	3.500,00 €
27	Bibliothek Claus Gatterer: Ankauf von Medien in deutscher Sprache für den Zeitraum 2019-2021 - Beauftragung der Firma Buchladen am Rienztor d. Nöckler Johann (CIG: ZC326B9CD4)	5.500,00 €
28	Kanalreinigungsarbeiten und Inspektionen: Dringende und unaufschiebbare Kanalreinigungsarbeiten betreffend den Zeitraum 2019-2021 - Beauftragung der Fa. Kröll Richard (CIG: Z7526BB0FC)	14.640,00 €
29	Ordentliche Instandhaltung Trinkwasserleitungen: Dringende und unaufschiebbare Reparaturarbeiten betreffend den Zeitraum 2019-2021- Beauftragung der Fa. Egarter Werner GmbH (CIG: ZAE26A3B1A)	3.050,00 €
30	Straßenwesen: Ankauf von Reparaturasphalt für den Zeitraum 2019-2021 - Beauftragung der Fa. Vieider Reinhard & Co. GmbH (CIG: Z5A26BBF47)	4.172,40 €
31	Öffentliche Beleuchtung: Durchführung der ordentlichen Instandhaltungsarbeiten sowie von wiederkehrenden Leistungen der außerordentlichen Instandhaltung (01.01.2019- 31.12.2021) - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co.(CIG: Z4526D70DE)	16.226,00 €
32	Recyclinghof: Beauftragung der Firma Rossbacher Ges.m.b.H. mit dem Abtransport vom gemeindeeigenen Recyclinghof und der Entsorgung von gemischten Kunststoffen im Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2020 (CIG: ZE326EAC06)	24.339,00 €
33	Interreg-Projekt V-A Italien-Österreich 2014-2020 zum Thema „Landschaftsentwicklungskonzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums“ ITAT4052 (KLP) - Beauftragung von P.I. Michael Kofler mit den technischen Dienstleistungen (CIG: Z332693580 - CUP: J88F18000090007)	2.374,05 €
34	Genehmigung des überarbeiteten Dreijahresplans zur Korruptionsprävention (2019-2021) in Anwendung des Gesetzes Nr. 190/2012	Keine Ausgabenverpflichtung
35	WC-Anlage Fischleintal: Entleerung, Abtransport und Entsorgung der Schlämme für den Zeitraum 2019 - 2021 - Beauftragung der Fa. Kröll Richard (CIG: ZE026ECA97)	660,00 €
36	Errichtung bzw. Ausbau von Bushaltestellen LOS 2: Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG und Genehmigung der Vereinbarung mit der Caravan Park Sexten GmbH zur Grundverfügbarkeit (CIG: 7757931F2C - CUP: J84B18000040004)	59.348,97 €
37	Personal: Anerkennung des Befähigungslehrgangs als Leiter/Leiterin der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten der Gemeinde Sexten als obligatorische Weiterbildung für die Bediensteten mit Matrikelnummer 145 und 157	Keine Ausgabenverpflichtung
38	Kostenverrechnung durch den Südtiroler Gemeindenverband im EDV-Bereich für das Jahr 2019	5.000,00 €
39	Tennishalle: Gips-, Verputz- und Malerarbeiten - Beauftragung der Fa. Herbert Fuchs (CIG: ZDC26F7EE6)	2.257,00 €
40	Interne Kontrollen: Nachträgliche Überprüfung der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit - Genehmigung des Kontrollprogramms für das Jahr 2019	1.000,00 €
41	EU-Datenschutz-Verordnung - Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (Data Breach)	Keine Ausgabenverpflichtung
42	Übernahme der Ausgabenverpflichtung für die Versorgung der Gemeindegebäude der Gemeinde Sexten seitens der Alperia Ecoplus GmbH - Jahr 2019 (CIG: siehe intern)	145.200,00 €
43	Ergänzung des Vertrages mit dem Schatzmeister Raiffeisenkasse Hochpustertal Genossenschaft Rep.Nr. 785/2014 vom 15.10.2014, registriert in Bruneck am 20.10.2014, Nr. 227, Serie 1	Keine Ausgabenverpflichtung
44	Außerordentliche Instandhaltung der öffentlichen Straßen: Asphaltierungsarbeiten 2019: Projektprüfung im Sinne des Art. 26 des GvD Nr. 50/2016 - Beauftragung des Dr. Ing. Stefano Brunetti (CIG: Z4F2710E2F - CUP: J87H19000210004)	761,28 €
45	Personal: Erfassung und Verwaltung der Personalzeiten: Beauftragung der Fa. Infominds AG für den Zeitraum 2019 - 2023 (CIG: Z0E271C89A)	673,07 €
46	Demanialisierung von Teilflächen der Gpp. 509 und 510 in der K.G. Sexten (Enteignung Teilstück Radweg Mühlsteig)	Keine Ausgabenverpflichtung

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 28.11.2018

Beschluss Nr.	Beschreibung
44	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 12.11.2018
45	Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 393 vom 15.11.2018: Bilanzänderung - 15. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes – Finanzjahr 2018-2020
46	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Finanzjahr 2019 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren
47	Genehmigung der Gemeindeverordnung über die Videoüberwachung in der Gemeinde Sexten
48	Ersetzung von einigen Mitglieder der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz für die Amtsperiode 2015 - 2020
49	Lawinenkommission - Ersetzung eines Mitgliedes für die Amtsperiode 2015 - 2020
50	Abänderung der Gemeindebauordnung betreffend die Anbringung von Werbe- und Hinweisschildern

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 20.12.2018

Beschluss Nr.	Beschreibung
51	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 28.11.2018
52	Genehmigung des Einheitlichen Strategiedokuments 2019-2021
53	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2019-2021
54	Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Ortpolizeiwesens - Genehmigung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sexten, Innichen, Toblach und Niederdorf betreffend den übergemeindlichen Dienst der Ortpolizei (01.01.2019 - 31.12.2027)
55	Ernennung eines effektiven und eines Ersatzmitgliedes für den Führungsausschuss des Naturparkes „Drei Zinnen“
56	Ersetzung von Mitgliedern der Kommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen für die Amtsperiode 2015 - 2020

Alle Beschlüsse des Gemeindeausschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Aufstellung der im Haushaltsvoranschlag 2019 vorgesehenen Investitionen

Beschreibung der Arbeit	Betrag
Selfin GmbH Kapitalaufstockung	60.800,00 €
Außerordentliche Instandhaltung von unbeweglichen Vermögensgüter	30.000,00 €
Ankauf und Tausch von Gründen	30.000,00 €
Ankauf von Möbel, Maschinen, Geräte für die Ämter	6.250,00 €
Schulzone Innichen – Kapitalzuweisung für den Umbau	500.000,00 €
Landschaftsentwicklungskonzept	35.000,00 €
Erneuerung des Schwimmbeckens	291.250,00 €
Kapitalzuweisung für Investitionen an der übergemeindliche Kläranlage	12.500,00 €
Asphaltierungen und Instandhaltung des Straßennetzes	90.000,00 €
Bau von Bushaltestellen	75.000,00 €
Parkplatz Kreuzbergpass – Erweiterung und Bau Servicestation	331.000,00 €
Errichtung eines Kreisverkehrs	880.000,00 €
Verkehrsstudie für die Umfahrung der Dörfer des Gemeindegebietes von Sexten	43.000,00 €
Felssicherungsarbeiten „Froneben“	110.000,00 €
Kapitalbeiträge an die Feuerwehren von Sexten/St. Veit und Sexten/Moos	20.000,00 €
Kapitalbeitrag an das Bodenverbesserungskonsortium Sexten	47.000,00 €
	2.561.800,00 €

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 17.11.2018 bis 26.02.2019

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 106 / 22.11.2018 2014-27-1	Tschurtschenthaler Hubert geb. 18.03.1986 in Innichen (BZ)	Variante Projekt Errichtung einer Ferienwohnung (Urlaub auf dem Bauernhof) auf dem „Tschurtschenthalerhof“	Bp. 205/2 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 16
2018 / 107 / 28.11.2018 2017-66-1	Lanzinger Hannes geb. 14.05.1991 in Innichen (BZ)	Erweiterung des Wohngebäudes auf der B.p. 874 K.G. Sexten, Fraktion Ausserberg - Variante 1	Bp. 874 K.G Sexten	Fraktion Ausserberg 5
2018 / 108 / 29.11.2018 2017-53-2	Käserei Sexten Genossenschaft und landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Schießstandweg 6 39030 Sexten	Unterirdische Erweiterung der Käserei Sexten B.p. 330/1, G.p. 727/2, K.G. Sexten - Variante 2	Bp. 330/1 K.G Sexten Gp. 727/2 K.G Sexten	Schiesstandweg 6/A

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 109 / 13.12.2018 2018-69-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/ Vierschach	Geländesystemierung auf der Piste „HELM - Sexten“	Gp. 1529/3 K.G Sexten Gp. 1530 K.G Sexten Gp. 1531/1 K.G Sexten Gp. 1531/2 K.G Sexten Gp. 1532 K.G Sexten Gp. 1534/1 K.G Sexten Gp. 1548/2 K.G Sexten Gp. 1548/3 K.G Sexten Gp. 1549 K.G Sexten	Schmiedenstr. 41/3
2018 / 110 / 20.12.2018 2018-45-0	Tschurtschenthaler Andreas geb. 29.05.1990 in Innichen (BZ)	Sanierung des ge- schlossenen Hofes auf der B.p. 195/1 und auf der G.p. 1705, Land- wirtschaftsgebiet - K.G. Sexten laut Art. 107 des LROG Nr. 13 vom 11.08.1997	Bp. 195/1 K.G Sexten Gp. 1705 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 12
2019 / 1 / 02.01.2019 2018-87-0	Watschinger Werner geb. 15.10.1971 in Innichen (BZ)	Erweiterung der Wohn- einheit im 1. OG zur Er- richtung einer Erstwoh- nung für den Sohn des Antragstellers. Um- widmung von landwirt- schaftlicher Kubatur in Wohnkubatur auf Bp. 429 K.G. Sexten	Bp. 429 K.G Sexten	Lanerweg 15
2019 / 2 / 07.01.2019 2018-16-1	DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg- Taisten	Varianteprojekt zum Abbruch und Wieder- aufbau des Wohnhau- ses auf der Bp. 172, Bp. 173, Gp. 581, Gp. 583 und Gp. 592/43 K.G. Sexten	Bp. 172 K.G Sexten Bp. 173 K.G Sexten Gp. 581 K.G Sexten Gp. 583 K.G Sexten Gp. 592/43 K.G Sexten	Europaweg 2
2019 / 3 / 08.01.2019 2018-82-0	Agentur für Bevölke- rungsschutz Sitz: Cesare-Batt.Str. 23 39100 Bozen	Projekt betreffend die Stromversorgung der landeseigenen Fun- kumsetzerstation auf den Rotwandköpfen	Gp. 1893/1 K.G Sexten Gp. 2047/3 K.G Sexten Gp. 2050 K.G Sexten Gp. 2051 K.G Sexten	
2019 / 4 / 09.01.2019 2018-84-0	Senfter Martin geb. 27.08.1985 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Wohn- ung für den Betreiber des landwirtschaftlichen Hofes „Untermaurer“	Bp. 719 K.G Sexten Gp. 159 K.G Sexten	Fraktion Ausserberg
2019 / 5 / 14.01.2019 2013-66-0	Brugger Alexandra geb. 17.01.1979 in Innichen (BZ) Brugger Josef geb. 31.05.1948 in Ahrntal (BZ) Brugger Manuela geb. 20.09.1982 in Innichen (BZ)	Umbau und Erweiterung und energetische Sanie- rung gemäss B.LR. Nr. 362 vom 13.03.2013 des Wohngebäudes auf B.p. 693 in K.G. Sexten - Ansuchen um Neuaus- stellung der Baukonzes- sion Nr. 96/2013 vom 29.11.2013	Bp. 693 K.G Sexten	Kirchweg 8
2019 / 6 / 14.01.2019 2013-66-1	Brugger Alexandra geb. 17.01.1979 in Innichen (BZ) Brugger Josef geb. 31.05.1948 in Ahrntal (BZ) Brugger Manuela geb. 20.09.1982 in Innichen (BZ)	Umbau und Erweiterung und energetische Sanie- rung gemäss B.LR. Nr. 362 vom 13.03.2013 des Wohngebäudes auf B.p. 693 in K.G. Sexten - Variante	Bp. 693 K.G Sexten	Kirchweg 8



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 7 / 24.01.2019 2017-45-1	Colonna Andrea geb. 28.10.1961 in Roma (RM) Zamparese Paola geb. 11.12.1963 in Roma (RM)	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes auf der B.p. 727 in K.G. Sexten - 1. Variante	Bp. 727 K.G Sexten	Leitenweg 2
2019 / 8 / 28.01.2019 2006-23-1	Pelleri Elisa geb. 13.05.1991 in Bruneck (BZ) Pelleri Sabrina geb. 05.08.1987 in Bruneck (BZ) Summerer Maria geb. 05.08.1952 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses „Gipsmühle“ 1. Variante	Bp. 1071 K.G Sexten	Schmiedenstrasse 3
2019 / 9 / 29.01.2019 2014-58-0	Happacher Villgrater Michael geb. 17.03.1961 in Innichen (BZ)	Mattiserhof in Sexten - Sanierung des Daches mit Errichtung neuer Gauben am Wohnhaus - Ansuchen um Verlängerung-Erneuerung der Baukonzession Nr. 10/2015 vom 24.02.2015	Bp. 238 K.G Sexten	Helmweg 18
2019 / 10 / 05.02.2019 2018-73-0	Riega Ohg Der Happacher Sabine & Co. Sitz: Dolomitenstr. 43 39030Sexten	Quantitative Erweiterung des gastgewerblichen Betriebes „Riega“ sowie Umbau der 4 Wohneinheiten mit energetischer Sanierung auf Bp. 709 K.G. Sexten - Wiederbehandlung aufgrund Vertragung	Bp. 709 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 43
2019 / 11 / 21.02.2019 2019-7-0	Pfeifhofer Hannes geb. 29.11.1986 in Bruneck (BZ)	Sanierung der Wohnung im 1. Obergeschoss mit geringfügiger Erweiterung, Bp. 268 K.G. Sexten	Bp. 268 K.G Sexten	Fischleintalstrasse 3

Unser Bürgermeister Fritz Egarter feiert runden Geburtstag!



Bei einem kleinen Umtrunk gratulierten die Gemeindemitarbeiter, Mitglieder des Ausschusses und des Gemeinderates ganz herzlich.

Schließung der Gemeindebüros

Die Gemeindebüros bleiben im Jahr 2019 an folgenden Tagen geschlossen:

(Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 445 vom 20.12.2018)

- Freitag, 01. März 2019
- Freitag, 26. April 2019
- Freitag, 16. August 2019
- Dienstag, 24. Dezember 2019
- Dienstag, 31. Dezember 2019

Dorfsäuberungsaktion 2019

Termin zum Vormerken

Der Tourismusverein von Sexten organisiert auch heuer wiederum in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sexten, am **11. Mai 2019** eine Dorfreinigungsaktion.

Wer zur Sauberkeit unseres Dorfes beitragen möchte und wem unsere Umwelt ein Anliegen ist, wird eingeladen, an der Säuberungsaktion teilzunehmen.

Treffpunkt ist, wie üblich, um **8.00 Uhr** beim Feuerwehrgerätehaus in Sexten.

Der Vize-Bürgermeister Thomas Summerer

Mein Traum vom Eigenheim



Vortrag mit
Wohnbauberaterin
Ulrike Großgasteiger

am Donnerstag, 4. April 2019

um 20.00 Uhr

in der Bibliothek „Claus Gatterer, Sexten“

Themen:

- Beiträge im Bereich Bauen, Kaufen und Sanieren
- Möglichkeiten der Wohnbauförderung
- Praktische Beispiele und Tipps
- Neuerungen im Bereich Bausparen



Das Museum Bellum Aquilarum wurde nach der Sanierung der Räume im alten Schulhaus wieder eröffnet

Nach eineinhalbjährigen Umbauarbeiten hat die Gemeinde Sexten die sanierten Räumlichkeiten in der alten Volksschule wieder eröffnet. Darin befindet sich nun eine neue Ausstellung, in der die Spuren der jüngeren Geschichte Sextens aufgearbeitet werden – vor gut 100 Jahren wütete nämlich im Tal und auf seinen umliegenden Gipfeln ein grausamer Gebirgskrieg.

Die alte Volksschule am Sepp-Innerkofler-Platz in Sexten ist noch keine 100 Jahre alt. Nach dem Feuerinferno im Sommer 1915, ausgelöst durch den Granatbeschuss der am Kreuzbergpass positionierten italienischen Truppen, lag das Dorf in Schutt und Asche. Nach Plänen des österreichischen Stararchitekten Clemens Holzmeister begann Anfang der 1920er Jahre der mühsame Wiederaufbau – Teil davon waren auch das Gemeindehaus und die Volksschule. Nun hat die in die Jahre gekommene Struktur eine neue Zweckbestimmung, deren Inhalte schicksalhaft an ihre Ursprünge erinnern.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Ereignisse jenes düsteren Kapitels der Sextner Geschichte aufzuarbeiten, um sie so der Nachwelt zugänglich zu machen“, sagte Hugo Reider, der Präsident des Onlus-Vereins Bellum Aquilarum, bei der Eröffnungsfeier am 19. Januar 2019. Reider bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung von Sexten für den gelungenen Umbau und die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, in denen die „Spuren der Geschichte“ erlebbar gemacht werden. Bürgermeister Fritz Egarter erinnerte an die Gründer von Bellum Aquilarum, Rudolf Egarter und den verstorbenen Erwin Lanzinger. Sie waren es, die 2005 die Arbeiten zur Errichtung des „Freilichtmuseums Rotwand“ in Angriff genommen haben und in der Folge die fünf

Sektoren „Anderter Alpe“, „Elferscharte“, „Burgstall“, „Wurzbach/Prater“ und „Rotwandspitze“ ausbauen. Heute führen Menschen aus dem Tal das Projekt tatkräftig weiter. Dazu gehören Sigrid Wisthaler und Pietro Michieli, aber auch viele weitere Freiwillige, die an der Freilegung der Stellungen an der Sextner Dolomiten-Front mithelfen. Gemeinsam mit dem „Freilichtmuseum Rotwand“ sowie dem Werk Mitterberg (seit 2017 zugänglich) und dem Werk Haideck schließt sich mit dem neuen Informationszentrum in Sexten der Kreis, wo Interessierte ihr Wissen über die Ereignisse im Ersten Weltkrieg vertiefen können.

Die Sanierungsarbeiten am Gebäude, unter Federführung von Architekt Hans Watschinger, haben rund ein- einhalb Jahre in Anspruch genommen. Hierbei sei der Autonomen Provinz für ihre wertvolle Unterstützung ein aufrichtiger Dank gesagt, ebenso wie der Drei Zinnen AG, die dem Projekt seit 15 Jahren als wertvoller Partner zur Seite stehe, so Bürgermeister Fritz Egarter. Landesrätin Waltraud Deeg gratulierte im Namen der Landesregierung zur gelungenen Sanierung und wünschte sich in ihren Eröffnungsworten, dass das Feuer der Begeisterung für die Aufarbeitung von Geschichte noch lange brennen möge, mit dem Auftrag an jeden von uns, tagtäglich Botschafter des Friedens in unserer Welt zu sein. Sigrid Wisthaler dankte Oswald Mederle, der in Kaiserschützen-uniform erschienen war, für die Bereitstellung der zahlreichen Ausstellungsobjekte. Sextens Kulturreferentin Sabine Strobl betonte während des Umtrunks, dass es nun eine Herausforderung sei, die „Spuren der Geschichte“ durch die Ausweitung der Öffnungszeiten einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Christian Tschurtschenthaler



Alte Volksschule



Bürgermeister Fritz Egarter



Landesrätin Waltraud Deeg

Einen weiteren Bericht über die Eröffnung des Museums und der neuen Ausstellung „Spuren der Geschichte“ finden sie auf den Seiten 26-27.

Vollversammlung der Sextner Bäuerinnen

Am 01. Dezember 2018 fand im Haus Sexten die Vollversammlung der Sextner Bäuerinnen statt. In diesem Jahr begrüßte die Ortsbäuerin Monika Innerkofler alle Anwesenden mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn nach 20 Jahren als Funktionärin im Ausschuss – dessen Aufgaben sie stets mit voller Hingabe, Freude und Fleiß bewältigt hat – teilt sie allen mit, dass sie sich heute bei den Neuwahlen leider nicht mehr als Kandidatin aufstellen lässt. Doch der Reihe nach...

Nach der Begrüßung aller Anwesenden - darunter die Gemeindesekretärin Sabine Grünbacher, die Vertreter der Bauernjugend, Obmann des örtlichen Bauernbundes Siegfried Holzer Tschurtschenthaler und Obmann der Sennerei Sexten Fuchs Paul - wurde mit einer tollen Power-Point-Präsentation und vielen Fotos über die Tätigkeit des vergangenen Jahres berichtet, sowie über den aktuellen Kassabericht.

Anschließend wurden noch einige Bäuerinnen mit einem Geschenk geehrt, die heuer Hochzeitsjubiläum feierten, um gleich darauf zu den Neuwahlen des Ortsbäuerinnenrates überzugehen.

Am Ende wird Maria Theresia Mair mit eindeutiger Stimmenmehrheit zur neuen Ortsbäuerin – und Maria Luise Weitlaner zur Stellvertreterin gewählt. Ingrid Watschinger und Judith Burger machen den Ausschuss komplett.

Ein großes Dankeschön wird Monika ausgesprochen, die ihr Amt nach 20 Jahren (davon die letzten 8 Jahre als Ortsbäuerin) niederlegt, sowie Beatrix und Heidi Kofler, welche beide 8 Jahre lang tatkräftig im Ortsausschuss mitgearbeitet haben. Mit viel Flexibilität, Mühe und Einsatzbereitschaft haben sie die Interessen der Sextner Bäuerinnen vertreten und jede Menge Zeit und Arbeit investiert.

Monika bedankt sich auch herzlichst bei ihrer Stellvertreterin Maria Theresia, sowie bei Maria Luise für Ihre Mühen und ihren Fleiß in den letzten 4 Jahren dieser Amtsperiode und wünscht ihnen und den 2 neuen Funk-



Sextner Bäuerinnen in geselliger Runde

tionärinnen Ingrid und Judith viel Freude und Motivation für die kommenden 4 Jahre im Ausschuss.

Nun konnte zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden. Kooperator Peter durften wir schließlich auch noch begrüßen, wobei er uns bei ruhiger Meditationsmusik dazu anregte, die Jahre unseres bisherigen Lebens noch einmal Revue passieren zu lassen.

Etwas zum Lachen gab es am Ende auch noch, als uns Katharina Gspan Thaler mit ihrer tollen Ausdrucksweise ein lustiges Gedicht vortrug.

Bei gemütlichem Beisammensein, einem köstlichen Abendessen – das von Hubert Trojer zubereitet wurde – und traditioneller Musik von Paul ließ man den Abend stimmungsvoll ausklingen.

Judith Burger



von den selbstgebastelten Weihnachtssternen als Tischdeko durfte jeder einen mit nach Hause nehmen



der vorherige Ausschuss (von l. nach r.): Weitlaner Maria Luise, Mair Maria Theresia, Ortsbäuerin Monika Innerkofler, Beatrix und Heidi Kofler



der neu gewählte Ausschuss (von l. nach r.): Watschinger Ingrid, Weitlaner Maria Luise, Ortsbäuerin Mair Maria Theresia, Judith Burger



Bergfilmfestival 2019

- **The Summit** am Dienstag, den 02.04.2019 um 21.00 Uhr in englischer Sprache (98 min)
01.08.2008: Der tödlichste Tag auf dem gefährlichsten Berg der Welt. The Summit ist eine Semidokumentation über das bislang fatalste Unglück der modernen Bergsteigergeschichte
- **Beyond the Edge** am Montag, den 08.04.2019 um 20.00 Uhr in deutscher Sprache (90 min)
Beyond the Edge dokumentiert die wahre epische Reise von Sir Edmund Hillarys, der mit seiner Hartnäckigkeit und seinem Mut eine unglaubliche Leistung vollbrachte und eine der größten Abenteuergeschichten der damaligen Zeit schrieb.
- **Explosive war - la montagna che esplode**, am 09.04.2019 um 21.00 Uhr in italienischer Sprache (52 min)
Der Kampf um die Kontrolle des Lagazuoi-Berges, im Herzen der italienischen Dolomiten, war eine der außergewöhnlichsten Episoden des Ersten Weltkriegs: Der festungsähnliche Gipfel war von der österreichisch-ungarischen Armee in eine Garnison verwandelt worden, während die Italiener unter einem Felsvorsprung Schutz gefunden hatten.
- **Spannende Kurzfilme** am Dienstag, 16.04.2019 um 21.00 Uhr für alle Sprachgruppen geeignet (41 min)
Diverse Kurzfilme über Sport, Natur & Abenteuer werden gezeigt.
- **The Bear 1988 Wildlife Story** am 04.06.2019 um 20.00 Uhr für alle Sprachgruppen geeignet (126 min)
Die herzerreißende Geschichte zweier Bären die sich nach dem Verlust der Bärenmutter gemeinsam auf den Weg machen.
- **Gesprengte Berge** am 11.06.2019 um 20.00 Uhr in deutscher Sprache (45 min)
Basierend auf Tagebuchberichten und Briefen dokumentiert der Film den Verlauf des absurden Stellungskrieges aus dem Blickwinkel von Gebirgsjägern auf beiden Seiten der Front.
- **Chiedilo a Keinwunder** am Dienstag, 11.06.2019 um 21.00 Uhr in italienischer Sprache (47 min)
Der Film erzählt das unglaubliche und geheimnisvolle Leben von Herrmann Keinwunder, einem großen Bergsteiger.
- **Schatzkammer der Vielfalt** 18.06.2019 um 20.00 Uhr in deutscher Sprache und um 21.00 Uhr in italienischer Sprache (45min)
Eine Dokumentation über die faszinierende Bergwelt und die Naturparks in Südtirol.
- **Spannende Kurzfilme** am Dienstag, 25.06.2019 21.00 Uhr für alle Sprachgruppen geeignet (65 min)
Diverse Kurzfilme über Sport, Natur & Abenteuer werden gezeigt.

Die Filme werden im Haus Sexten ausgestrahlt und sind kostenlos. Die Broschüre für das komplette Programm können Sie jederzeit im Tourismusverein Sexten abholen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Erscheinung!

Ein ganz besonderes Highlight, vor allem für uns Sextner*innen, steht Anfang Juni im Programm. Mehr dazu lest ihr im folgenden Artikel.



Sexten holt die Berge ins Dorf

Sexten arbeitet an einem unaufdringlichen und doch außergewöhnlichen Projekt: es holt sein Wahrzeichen ins Dorf zurück. Das soll am 09. Juni 2019 geschehen, dann 6 Wochen lang andauern und *insbesondere für alle, die vor Ort sind und leben*, verwirklicht werden. Ein Dorf kann sich nur dann authentisch präsentieren, wenn seine Bewohner*innen die Freude daran auch selber spüren. Wir Sextner*innen lieben allem voran die Natur von der wir umgeben sind. Und genau daran soll das Projekt erinnern.

Im Zuge des Bergjahres anlässlich der **Erschließung der Sextner Dolomiten vor 150 Jahren** sowie der **Aufnahme der Dolomiten in das Welterbe UNESCO vor 10 Jahren**, wird die Aufmerksamkeit auf die **Sextner Sonnenuhr** gerichtet.

Dieses einzigartige Naturschauspiel ist so alt wie die Berge selbst und dauert bereits seit Jahrtausenden an: über dem *Neuner, Zehner, Elfer, Zwölfer* und *Einser* steht jahrein, tagaus die Sonne und zeigt an, wie spät es ist. Das Steinerne wird zum Protagonisten und bewegt die Betrachter*innen, ohne dass sich diese von der Stelle rühren.

Es ist die überdimensionierte Natur-Uhr, die das Bergdorf prägt und so selbstverständlich zu seiner Ausstattung zählt, dass es an der Zeit ist, gemeinsam an sie zu erinnern. Ein Projekt, das durch Schlichtheit besticht. Auf den 5 Bergspitzen werden Spiegel montiert, welche das Sonnenlicht so reflektieren, dass es zu jeder vollen Stunde vom Dorf aus zu sehen ist, dort also, wo es eigentlich immer schon gewesen ist.

Die so sichtbar gemachte Sextner Sonnenuhr wird zum Nachdenken anregen. Sie ist **Zeit**, Augenblick und Ewigkeit zugleich. Das Aufblitzen der Sonne über den Gipfeln zeigt uns die Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Zukunft, in der sich die Gegenwart zu einem Hauch zusammenzieht. Ein Hauch wie zartes Pergamentpapier, das Vorher und Nachher voneinander trennt und gleichzeitig miteinander verbindet. Nur in diesem Augenblick der Gegenwart können wir gestalten und formen.

Die Aktion steht für **kulturelle Nachhaltigkeit**, weil Kul-

tur durch das gemeinsame Erinnern von Wissen weitergegeben und zugleich auch verändert wird, was wiederum die vergangenen mit den zukünftigen Generationen verbindet. Die Spiegelung des Sonnenlichts ermöglicht uns aktiv wahrzunehmen, was durch die Gewohnheit im Alltag zu wenig Beachtung findet. Dem Berg kommt auf diese Weise eine kulturelle Funktion zu.

Die Sonnenuhr ist Sinnbild für **Kreativität und Erneuerung**, weil die Natur als Aufgabe nicht schon hinter uns, sondern erst noch vor uns liegt, was eine Menge guter Ideen, sowie den Mut und die Bereitschaft erfordert, soziale Verantwortung miteinander zu tragen.

Die Einfachheit der Inszenierung ermöglicht einen ästhetisch-künstlerischen Zugang, bei dem weder Täuschung noch Illusion, sondern mit dem Berg das Original selbst sichtbar ist.

Die Aktion steht für das **Unikat**, das die Sextner Sonnenuhr seit Menschengedenken darstellt.

Denn irgendwann gab es jemanden, der diesem außergewöhnlichen Naturschauspiel seinen Namen gab und ein schriftliches Zeugnis hinterlegte. Ein Zeugnis über eine Besonderheit, die weitererzählt und als kollektives Wissen der Sextner*innen und darüber hinaus bis heute tradiert wird.

Steffie Rogger



Foto: TV Sexten - Harald Wisthalser

ASC DREI ZINNEN

Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen



SEKTION SKI ALPIN

ein Skiwinter in Bildern...

Weil Bilder mehr als 1.000 Worte sagen, stellen wir auf den folgenden Seiten alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vor, die in 10!! verschiedenen Gruppen auf Langlauf- und oder Alpinskiern den ganzen Winter lang gemeinsam mit den jeweiligen Trainern unterwegs sind, ihre Technik verbessern, bei Rennen wetteifern und jede Menge Spaß haben.

Team LANGLAUF mit Trainer Christian Schwienbacher und Stefan Lanzinger



Elias Feichter



Simon Schwienbacher



Linda Lados



Maxim Bursak



Hannes Toma



Rafael Trojer



Xenia Watschinger



Langlaufkids im Fischleintal



Langlauf Erwachsene (vlnr) Tanja Dallepiatte, Sabrina Pramstaller, Katha Watschinger, Giulia Mariotti, Langlauflehrer Christian Schwienbacher, Paul Watschinger, Langlauflehrer Stefan Lanzinger, Silvia Trojer, Anita Egarter, Ariane Innerkofler und Birgit Priller

Skizwerge I mit Martina Pfeifhofer



Greta Strobl



Mattia Aiello



Mia Tschurtschenthaler



Maria Ferrari



Swami Rimoldi



Tomas Bodnar



Miriam Stauder



Paula Weissteiner



SKIZWERGE I beim Waldheimlift

Skizwerge II mit Martina Pfeifhofer



Emily Weitlaner



Fabian Lambacher



Jimmy Feichter



Julian Rainer

... Skizwerge II mit Martina Pfeifhofer



Luca Panu Careddu



Marius Tschurtschenthaler



Romina Hopfgartner



Lea Turco

Skiriesen mit Anja Egarter



David Kristler-Pallhuber



Ivan Dapunt



Jakob Happacher



Romy Sordo



Pia Wiesthaler



Simon Bursak



Viktor Summerer



Mia Niederkofler



SKIRIESEN bei den Riesenschneemännern auf der Rotwand

Pistenrocker I mit Anja Egarter



Alex Trojer



Elia Fuchs



Ivan Summerer



Simon Lambacher



Hannes Toma



PISTENROCKA I af do Roatwond

Pistenrocker II mit Alexander Baur



Leo Holzer



Simon Holzer



Simon Schwiembacher



Sophie Holzer



Bernd Lanzinger



Florian Lanzinger



Maurice Mair



Pascal Burger



Emely Summerer



Jannik Alber

Gruppe VSS mit Trainern Lee Egarter, Robert Amhof und Alex Happacher



Sara Holzer



Asia Pigozzi



Emma Ferrari



Vivien Leiter



Levi Seeber



Elia Sabba



Bruno Tonitto



Franz Holzer



Lena Weissteiner



Niklas Happacher



Xenia Watschinger



Amy Happacher



Katharina Agstner



Clara Wisthaler



Ida Rainer



Max Innerkofler



Noah Rainer



Nick Happacher



Emil Watschinger



Aaron Seeber



Anna Wishtaler



Magda Tschurtschenthaler



Lea Amhof



Martina Corrent



Alessandra Tonitto



Carlotta Pivato



Teresa Sabba



Luis Watschinger



Conny Tschurtschenthaler



Leonardo Sabba



Lukas Buzzo



Thomas Gutwenger



VSS Gruppe beim VSS-Riesenslalom auf der Rotwand

Gruppe Grand Prix easy mit Pauli Brugger



Felix Happacher



Jonas Happacher



Sophia Amhof



Lorena Brugger



Manuel Lanzinger



Agnese Sabba



Paula Rainer



Alex Lanzinger



Leonardo Mina



Matteo Corrent

Gruppe Grand Prix mit Trainer Patrick Holzer



Thea Holzer



Roman Watschinger



Fabian Rainer

Alle Gruppen nutzen die sehr guten Winterbedingungen auf den einheimischen Loipen und Skipisten zum Training und zum Austoben in der frischen Luft. Die Kids der VSS- und GrandPrix Renngruppen sind zusätzlich auch am Wochenende bei bezirks- und landesweiten Rennen unterwegs. Rennberichte, Ergebnisse und auch Erfolgsmeldungen unserer jungen Talente Vera Tschurtschenthaler und Jannik Sinner gibt's in der Juni-Ausgabe des „Sextners“. Damit ihr bis dahin nichts verpasst, halten wir euch wie gewohnt mit Facebook-Meldungen auf dem Laufenden!

Euer Sportclub-Team

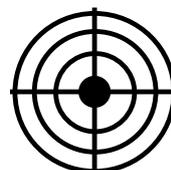
Text: Martina Pfeifhofer • Fotos: Elisabeth Egarter, Anja Egarter, Alex Happacher, Alexander Baur, Pauli Brugger, Patrick Holzer und Martina Pfeifhofer

EINLADUNG zum

LANGIS SCHOISSN



2019
SEXTEN



150 Jahre Erstbesteigung Dreischusterspitze und Grosse Zinne



85 Jahre

**EOSM
MAX HOLZER**



**KONRAD
SCHÖNEGGER**

mit

Kleinkaliber, Luftgewehr u. Luftpistole

vom 18. Mai bis 10. Juni 2019

am Schießstand in Sexten/Moos

SCHIESSPROGRAMM

Austragungsort: Schießstand Sexten Fischleintalstr. 31 - Tel. 0474 710 664

Schießtage: Mai 2019: 18.,19.,25.,26.,30.,31.

Juni 2013: 01.,02.,08.,09.,10.

Schießzeiten: von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 18.00

Bei Voranmeldung von mindestens 5 Schützen kann auch an anderen Wochentagen geschossen werden.

Anmeldung: beim Oberschützenmeister Tel. 328 8744269

Weitere Informationen unter www.sportschuetzen-sexten.it

Verein Bellum Aquilarum

Neue Ausstellung: „Spuren der Geschichte“

Der Verein Bellum Aquilarum, gegründet von Rudolf Egarter, begibt sich seit dem Jahr 2005 auf Spurensuche. Das Ziel des Vereins ist es, mit einer Vielzahl an Initiativen die Geschichte des Ersten Weltkriegs aufzuarbeiten und die historischen Überreste aus dieser Zeit zu sichern und aufzuwerten.

Weshalb das Thema „Erster Weltkrieg“?

Dieser Krieg war ein großer Einschnitt in der Geschichte des Sextentales. Mit dem Beginn des Alpenkrieges im Mai 1915 lag das Tal mit seinen Dörfern Sexten und Moos unmittelbar an der Dolomitenfront, einem Teilabschnitt der Südwestfront. Dieser Krieg hinterließ seine Spuren nicht nur in felsigen Höhen. Er zog die Zivilbevölkerung im Tal in ebenso große Mitleidenschaft, sie musste für knappe drei Jahre das Tal verlassen.

Projekte

Der Verein, der mittlerweile 28 Mitglieder zählt, hat bereits einiges realisiert. Dazu zählen das „Freilichtmuseum Rotwand“, Filmprojekte, der Aufbau eines Archivs, die Führung des Werks Mitterberg sowie Ausstellungen: „Karl und Kaspar auf der Rotwand“ und „Unvergessen – Der Erste Weltkrieg in den Sextner Dolomiten 1915-1918“. Dafür stellt die Gemeinde Sexten dem Verein

„Bellum Aquilarum“ bereits seit 2007 Räumlichkeiten im alten Schulhaus kostenlos zur Verfügung.

Um modernen Standards zu entsprechen und dem Interesse an regionalgeschichtlichen Ausstellungen nachzukommen, sollten die Ausstellungsräume erneuert werden. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten (sanitärer, elektrischer Bereich, neue Böden, neue Fenster, statische Maßnahmen, behindertengerechter Zugang) – vonseiten der Gemeinde Sexten - konnte nun die Ausstellung „Spuren der Geschichte“ eingerichtet werden.

Neue Ausstellung

Konzipiert wurde sie von einigen Mitgliedern des Vereins „Bellum Aquilarum“ (Hugo Reider/Präsident, Pietro Michieli/Vizepräsident, Sigrid Wisthaler/Direktorin) gemeinsam mit dem Brixner Oswald Mederle.

Die Ausstellung „Spuren der Geschichte“ versteht sich vor allem als Ergänzung zum Freilichtmuseum. Hier können die Besucher ihre Eindrücke, die sie rund um die Rotwand gewonnen haben, vertiefen, und zwar anhand von historischen Bildern und Objekten.

Der erste Teil der Schau ist eine Fotoausstellung. Sie beleuchtet die Regionalgeschichte mit Blick auf den



Tatkräftige Helfer beim Aufbau der Ausstellung



Ausstellungsteam - Hugo Reider, Sigrid Wisthaler, Oswald Mederle, Pietro Michieli



Pietro Michieli, Vizepräsident Bellum Aquilarum und Oswald Mederle



Dorfchronist Rudl Holzer im Gespräch



Sigrid Wisthaler, Direktorin Bellum Aquilarum



Regina und Hanspeter Stauder,
Bgm. Fritz Egarter



Historiker Kurti Covi und Referentin Sabine Strobl



Franz Senfter mit Gattin und Gemeindefraktionsleiterin Sabine Grünbacher



Hugo Reider, Vizebürgermeister Thomas Summerer, Mar. Ca. Gandellino Bucci, Oswald Mederle



Katharina Hofer, Sabine Grünbacher,
Christian Tschurtschenthaler, Niclas Weser



Hanspeter Holzer, Ton und Technik,
Architekt Hans Watschinger

Soldatenalltag in Sexten und Moos und zeigt zudem Ausschnitte vom Gebirgskrieg in den Sextner Dolomiten und am Karnischen Kamm.

Die Fotos stammen aus den Beständen verschiedener Archive: Dolomitenkriegsarchiv von Hugo Reider und Peter Kübler, Archiv von Oswald Mederle, Archiv vom Verein „Bellum Aquilarum“.

Objekte im Vordergrund

Im zweiten Teil der Ausstellung stehen Objekte im Mittelpunkt. In elf Vitrinen werden Alltagsgegenstände, Abzeichen, Waffen, Kopfbedeckungen und Helme gezeigt, die vom Krieg zum Frieden führen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Uniformen der Kaiserjäger, der Land- und Standschützen. Eine Baracke, ein Zeltlager und eine Feldkapelle geben weitere Einblicke in den Kriegsalltag.

Die Objekte stammen aus der umfangreichen Sammlung von Oswald Mederle. Er ist von Beruf Küchenmeister und in seiner Freizeit bereits seit ca. 20 Jahren als Sammler und Forscher tätig, mit dem Spezialgebiet Erster Weltkrieg. Als Vizepräsident des Tiroler Geschichtsvereins (Sektion Bozen), Vorstandsmitglied im Museo della Guerra von Rovereto und Mitglied des Tiroler Kaiserschützenbundes beschäftigt er sich intensiv mit Geschichte.

Ziel der Ausstellung

Die Ausstellung soll Einblicke in den Alltag von 1914-1918 gewähren und verschiedene Aspekte aufzeigen, und zwar vom Krieg zum Frieden. Bereits im ersten Raum wird deutlich, was übrig bleibt vom Krieg: rostige Gegenstände, Tod, ...

„Kriege gehören ins Museum!“, wie der Titel der Dauerausstellung im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien klar formuliert.

Dank

Ein großer Dank gilt dem Vizepräsidenten, Cav. Pietro Michieli. Ohne seinen täglichen und unermüdlichen Einsatz hätte diese Ausstellung nicht realisiert werden können.

Öffnungszeiten

- Die Öffnungszeiten bis 20. April 2019: Di, Do, Sa, 16-18 Uhr
- Im Mai: nur auf Anfrage (für Gruppen)
- Die Sommeröffnungszeiten ab Juni 2019: Auskünfte werden im Tourismusbüro von Sexten erteilt.

Auf Einladung der Theatergruppe Sexten

„Herr, ich habe dich nicht verraten!“

Die Verteidigungsrede des Judas im „Rudolf-Stolz-Museum“



Auf Einladung der THEATERGRUPPE SEXTEN gastiert die PUSTERTALER THEATERGEMEINSCHAFT mit einem besonderen Stück in Sexten, das sich zur Einstimmung in die Osterzeit nicht besser eignen könnte.

Im Monolog „Herr, ich habe dich nicht verraten“ hat der Autor Walter Jens „seinem“ Judas einen wunderbaren Text in den Mund gelegt, den Peppe Mairginter in der Inszenierung von Alfred Meschnigg im „Rudolf-Stolz-Museum“ zur Aufführung bringt.

Judas gilt als der Schurke, der Jesus verraten hat. Er gilt als Inbegriff des Bösen, als Werkzeug des Teufels.

Er wird zur Hassfigur der Kirche. Aber wie lassen sich Gottes Heilsplan und menschliches Verschulden zusammenbringen? Ist Judas weniger Täter als nicht vielmehr Opfer im göttlichen Heilsplan? Was wäre gewesen, wenn Judas diesen so genannten Verrat nicht begangen hätte?

Spannende Fragen, die Judas selbst in seiner Verteidigungsrede zu beantworten versucht.

Aufführung im „Rudolf-Stolz-Museum“ in Sexten am Mittwoch, dem 3. April 2019 um 20 Uhr (Platzvormerkungen: Tourismusverein Sexten – Tel. 0474 710310)



Fotos: Hermann Maria Gasser

Weißes Kreuz sucht Pistenretter



Seit vielen Jahren bietet der Landesrettungsverein den Pistenrettungsdienst in Südtirol an. Mittlerweile sind es neun Skigebiete in denen die Rettungssanitäter auf Skiern im Dienst sind. Die Tendenz ist dabei steigend, denn immer mehr Pistenbetreiber setzen auf einen professionellen Rettungsdienst in ihrem Skigebiet. Nun möchte das Weiße Kreuz sein Team verstärken und sucht für diese besondere Aufgabe neue Freiwillige.

Während es bisher vor allem Freiwillige aus den eigenen Reihen waren, die sich für den Pistenrettungsdienst interessierten, möchte der Landesrettungsverein nun neue Interessierte ansprechen. Dabei sind die Anforderungen an die Pistenretter alles andere als niedrig. „Die Arbeit auf der Piste ist abwechslungsreich und spannend, aber auch eine Herausforderung“, erklärt Barbara Siri, Präsidentin des Weißen Kreuzes. „Rettungseinsätze bei Schnee und Kälte oder der Abtransport von Verletzten im steilen Gelände benötigen Routine und eine gute Vorbereitung“. Deshalb erhalten die angehenden Pistenretter beim Weißen Kreuz eine fundierte Ausbildung. Vorkenntnis oder

Erfahrung in einer Rettungsorganisation ist dabei zwar hilfreich, aber nicht erforderlich. Sicheres Skifahren und die Bereitschaft anderen Menschen in Not helfen zu wollen, sind die wichtigsten Voraussetzung für die Ausbildung zum Pistenretter.

Wie setzt sich die Ausbildung zum Pistenretter zusammen? Nach einem Skitraining mit Zulassungstest beginnt die rettungsdienstliche Ausbildung, die sich in theoretische und praktische Module aufteilt und über die Sommermonate abgewickelt wird. Außer der Versorgung von Verletzungen und von medizinischen Notfällen wird auch der Umgang mit Akkia und Schneemobil gelehrt. Weitere Schulungsinhalte sind Lawinenkunde, die Zusammenarbeit mit der Flugrettung sowie die Anwendung des halbautomatischen Defibrillators. Insgesamt dauert die Ausbildung zum Pistenretter 16 Tage und endet im Herbst. Damit können die freiwilligen Pistenretter pünktlich zu Saisonbeginn ihren Dienst in den Skigebieten antreten. Weitere Informationen dazu gibt es unter der **Grünen Nummer 80011 0911** und im Internet auf www.pistenrettung.it.

Die Jugendfeuerwehr in der FF Sexten

Wer kennt sie nicht die Männer der Feuerwehr Sexten, jederzeit bereit in Notfällen und immer im Dienste der Bevölkerung. Bestens ausgerüstet und ausgebildet stehen sie bei Bränden und bei technischen Einsätzen bereit. Weniger bekannt hingegen ist die Jugendgruppe in der Freiwilligen Feuerwehr Sexten St. Veit, die wir Dir hiermit vorstellen möchten.

Warum in die Jugendgruppe?

Die Jugendgruppe dient als Nachwuchssicherung der Freiwilligen Feuerwehren und trägt dazu bei, dass die Feuerwehren auch in Zukunft über motivierte und bestens ausgebildete Mitglieder verfügt. Die Teilnahme in der Jugendgruppe ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Du lernst wichtige Tugenden die nicht nur in der Feuerwehr wertvoll sind: Hilfsbereitschaft, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein.

In die Jugendgruppe aufgenommen werden können Jugendliche vom vollendeten 12. bis zum 16. Lebensjahr. Nach Erreichen der Altersgrenze können sie aktive Mitglieder werden

Die Jugendgruppe Sexten

Die Jugendgruppe wurde im Jahr 2016 gegründet und hat zurzeit 8 Mitglieder. Sie steht unter der Leitung von Jugendbetreuer Daniel Strobl, der von seinen Stellvertretern Samuel Pfeifhofer und Oskar Summerer unterstützt wird.



Jugendfeuerwehr beim Kuppelcup



Jugendfeuerwehr St. Veit/Sexten

Feuerwehr ist heute nicht mehr nur das Löschen von Bränden, sondern erfordert ein umfangreiches Wissen im Umgang mit Materialien und fremden Stoffen, in der Bedienung der Geräte und Fahrzeuge und nicht zuletzt Kenntnisse in der Ersten Hilfe.

So umfasst die Ausbildung in der Jugendgruppe je nach Alter neben Orientierungsläufen und Wissenstests auch die Teilnahme an Wettbewerben, in denen sich die Jugendlichen mit Gleichaltrigen messen und ihr Können unter Beweis stellen können. Dem Ehrgeiz jedes Einzelnen sind keine Grenzen gesetzt.

Bei allem Ernst dürfen aber auch Spaß und Freude am gemeinsam Erreichten nicht zu kurz kommen. Gelegenheit dazu bieten die gemeinsamen Ausflüge und Besichtigungen feuerwehrtechnischer Einrichtungen oder ein paar Tage im Jugendlager.

Du willst Mitglied werden?

Dann melde dich bei Jugendbetreuer Daniel Strobl unter der Nr. 3460625673 oder bei Stellvertreter Samuel Pfeifhofer unter der Nr. 3711838091. Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit

Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit

Rückblick 2018

Zufrieden und mit Genugtuung blicken die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Sexten St. Veit unter der Leitung von Kommandant Pfeifhofer Christof auf das vergangene Jahr zurück. Bei einer fast gleichbleibend hohen Anzahl an geleisteten Stunden sind gegenüber 2017 weniger Brand- und technische Einsätze zu verzeichnen.

Die Tätigkeiten im Jahr 2018 lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

		Anzahl Mann	Anzahl Stunden
1	Brandeinsatz	11	8
28	Technische Einsätze	227	741
7	Brandschutz- und Ordnungsdienste	61	248
36	Übungen und Schulungen	423	1.219
	Insgesamt	722	2.216

Bei dem Brandeinsatz handelte es sich um einen Kaminbrand bei der Nachbarwehr in Moos. Diese hatte uns vorsichtshalber zu Hilfe gerufen. Beim Eintreffen unserer Wehr war der Brand aber bereits unter Kontrolle.

Lange in Erinnerung bleiben werden der FF Sexten und wohl der gesamten Bevölkerung von Sexten die intensiven Regenfälle, die in den Tagen vom 28. Oktober bis 30. Oktober niedergegangen sind. In dieser Zeit eilten wir von Einsatz zu Einsatz immer im Bemühen Schlimmeres zu verhindern und bereits eingetretene Schäden zu beheben. In erster Linie war das eindringende Wasser mit Sandsäcken abzuwehren, Keller auszupumpen, umgestürzte Bäume zu beseitigen und Straßen zu reinigen. Insgesamt waren in dieser Zeit 19 Einsätze zu verzeichnen. Am 1. November unterstützten wir die Nachbarwehr in Innichen bei den Aufräumarbeiten und bei der Beseitigung der Schäden, die durch die Überschwemmung im Dorf entstanden sind.

Zu einem aufsehenerregenden Unfall kam es im Herbst letzten Jahres, als ein Auto am westlichen Dorfeingang von Sexten von einer Leitplanke aufgespießt wurde. Die Leitplanke hatte durch die Wucht des Aufpralls das Auto auf der Beifahrerseite auf der ganzen Länge durchbohrt. Der Fahrer hatte großes Glück und ist unverletzt davongekommen. Unsere Aufgabe bestand darin, die Leitplanke abzutrennen, sodass das Auto abgeschleppt werden konnte.

Nicht alltäglich war der Zivilschutzeinsatz zur Entschärfung der Bombe, die in Nähe der Staatsstraße Richtung Kreuzberg entdeckt wurde. Die Bombe wurde von Spezialkräften des Militärs geborgen und in sicheres Gelände gebracht wo sie von den Spezialisten entschärft wurde.



Übung am Haus Sexten

Unsere Aufgabe bestand im Begleit- und Brandschutz für den Fall, dass es Komplikationen gibt und Unvorhergesehenes passiert.

Im Zuge der Bauarbeiten zu der neuen Aufstiegsanlage Mittelstation auf dem Helm war ein Betonauto beim Wendemanöver vom Weg abgekommen. Unsere Aufgabe bestand darin ein weiteres Abrutschen zu verhindern und das Fahrzeug mittels Seilwinde und Hubzug zu bergen.

Weitere kleine Einsätze wie technische Unterstützung beim Rohrbruch einer öffentlichen Trinkwasserleitung, die Öffnung von Türen, Hilfestellung bei blockierten Aufzügen, kleinere Verkehrsunfälle und Kanalreinigungen runden das Bild ab.

Neben den obligatorischen Einsätzen stehen die Männer der FF Sexten auch regelmäßig für Ordnungs- und Brandschutzdienste bei öffentlichen Veranstaltungen zur Verfügung.

In zahlreichen Übungen haben wir den Umgang mit den Fahrzeugen, mit den technischen Geräten sowie die Einsatzbereitschaft der Mannschaft geprobt.

Neue Erfahrungen konnten im Rahmen der grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübung im Grenzgebiet Innichen/Sillian gesammelt werden. An dieser Großübung haben die Feuerwehren der Bezirkszentrale Welsberg, die FF Sexten, FF Innichen, FF Vierschach und FF Winnebach, die Bergrettung Innichen, Weißes Kreuz, die Gemeindeleitstellen Innichen und Sexten, Carabinieri und sämtliche Rettungskräfte des Bezirks Lienz teilgenommen. Simuliert wurden weitreichende Überschwemmungen durch Hochwasser im Bereich des Grenzgebiets.

Einen großen Stellenwert nimmt die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Wehrmänner ein. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Einsätze ist eine re-



Übung

gelmäßige Weiterbildung unerlässlich. Im vergangenen Jahr haben 15 Kameraden an insgesamt 6 verschiedenen Lehrgängen teilgenommen.

Erfreulicherweise entscheiden sich junge Leute immer wieder einen Teil ihrer Zeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. So konnten bei der letzten Vollversammlung 2018 die Jungmänner Watschinger Lukas, Watschinger Florian und Tschurtschenthaler Florian angelobt werden. Fuchs Lorenz und Pfeifhofer Samuel wurden in die aktive Feuerwehr aufgenommen.

Zu den Jubilaren zählte auch Kommandant Christof Pfeifhofer, der für 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr Sexten mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet wurde. Kommandant-Stellvertreter Karadar Markus überreichte ein kleines Präsent verbunden mit den Glückwünschen der gesamten Mannschaft.

Mit großem Engagement und bewundernswertem Ehrgeiz sind die Jungen in unserer Wehr tätig. Im abgelaufenem Jahr 2018 haben die Mitglieder unserer Jugendgruppe bei 48 Proben insgesamt 968 Stunden ge-



Ausflug mit dem Feuerwehr-Oldtimer

leistet. Die Jugendgruppe umfasst derzeit 8 Mitglieder. Im vergangenen Jahr sind Maximilian Gutwenger, Silas Steinwandter und Eric Camillozzi neu eingetreten. Kameraden die das 17. Lebensjahr erreicht hatten, sind als aktives Mitglied in die Wehr aufgenommen worden. Mit großem Einsatz und viel Freude an der Sache haben die Jungen an den Kuppelbewerben und an den Wissens-tests teilgenommen. Sehr positiv aufgenommen wurde das Jugendlager beim Landesbewerb in Meran.

Mit Erfolg konnten wir auch im vergangenen Jahr wiederum das Feuerwehrfest im August organisieren. Auf diesem Weg möchten wir allen danken die tatkräftig bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben.

In den Wochen vor Weihnachten sind die Kameraden unserer Wehr wiederum im Rahmen der Kalenderaktion von Haus zu Haus gezogen. Dabei haben wir immer wieder eine große Solidarität erfahren und wurden mit großzügigen Spenden belohnt, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit



Einsatz bei einem Verkehrsunfall

Die Sextner Flurnamen

Der derzeitige starke Wandel unserer Gesellschaft und die Veränderung der Bearbeitung von Grund und Boden bringt die Gefahr mit sich, dass unsere urigen, einzigartigen Bezeichnungen in Wald und Flur aus unserem Wortschatz völlig verschwinden bzw. bereits verschwunden sind.

Die Landespolitik hat es zum Glück nicht versäumt, im Bereich der Landeskartographie auch ein Flurnamenverzeichnis anzulegen.

Mittlerweile gibt es auch die App „Flurnamenverzeichnis“ bei Google Play, mittels derer auf 170.000 Flurnamen zugegriffen werden kann.

Die Nord- und Osttiroler Flurnamen wurden im letzten Jahr von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Hoffentlich bemüht man sich darum, dass auch die Südtiroler Riednamen aufgenommen werden.

Doch nun zurück zu unseren örtlichen Bezeichnungen: Flurnamen sind grundsätzlich wichtige Zeugen der Sprach- und Siedlungsgeschichte und vor allem identitätsstiftend. Für Täler, Wälder, Weiden, Wiesen, Äcker und Auen, Wege, Gewanne, Fluren, Hügel, Gipfel, Berge – für alles hatte man eigene Bezeichnungen. So mancher dieser Namen weist eine 2000jährige Geschichte auf. Ja, 2000 Jahre mündlich weitergetragen und innerhalb weniger Jahrzehnte vergessen? Viel zu schade wäre es, solche Schätze einfach versanden zu lassen. Um sie auf den Geschmack zu bringen, möchte ich Ihnen doch einige von Originalität strotzende Beispiele vorstellen: **Luggrara Stubbe, do Schleittrichprunne, di Vopotzte Madonna, s Kelldoholz, di Toatntrue, do Kolbinascht, di Schnoddige, do Scharling, s Herbischtlaitl, pa di Draï Drischn, in Kneibl, di Oltherbige, s Promal, s Puicha, s Gsolla, di Schtille...**

Wir vom Heimatpflegeverein haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, hinsichtlich der Erhaltung der Flurnamen auch für unser Tal einen Beitrag zu leisten und dieses wertvolle Kulturgut vor dem Verschwinden zu

retten, indem wir ein Projekt dazu starteten. In Anlehnung an das Landesflurnamenverzeichnis haben wir mit einem größeren Team ortskundiger Sextner in mehreren Sitzungen die Karte nochmals genau durchstudiert, nicht ganz richtig positionierte Begriffe zurechtgerückt und noch weitere ergänzt.

Um in der Bevölkerung die Aufmerksamkeit zu erwecken, sich für dieses immaterielle Kulturgut zu interessieren, wurden in einem ersten Schritt drei Schautafeln mit den Flurbezeichnungen unseres Gemeindegebietes am alten Grundschulgebäude angebracht. An dieser zentralen Stelle, wo nebenbei erwähnt auch der Heimatsteig beginnt, kann sich nun jeder schlau machen. Vor allem unseren Kindern sollten wir die heimeligsten Örtchen im Tale näherbringen, ihnen sagen, wie sie heißen und eventuell an sonntäglichen Wanderungen solche Plätze besuchen. Die Schule hat eine Möglichkeit mehr, im Geografieunterricht den Schülerinnen und Schülern das Sextental genauer und in tieferer Art und Weise zu vermitteln. Orientierungswanderungen in freier Natur von Ort zu Ort könnten in den Unterricht eingebaut werden und vieles mehr. Auch Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche nach Sexten zugezogen sind, haben durch diese Schautafeln die Möglichkeit, ihren Wohnort besser kennen zu lernen und sich so etwas mehr zuhause zu fühlen.

Teil zwei unseres Projektes umfasst das Anbringen von Flurnamenschildern in Wald und Feld (natürlich mit dem Einverständnis der Besitzer), an Wegen und Plätzen, wo Menschen vorbeiwandern. Und um das Ganze noch interessanter und lebendiger werden zu lassen, möchten wir die Schilder mit einem QR-Code versehen und Wanderrouten für Einheimische und Gäste anbieten. Mit dem Handy als Unterstützer könnte man so äußerst erholsame Spaziergänge abseits des Trubels machen und gleichzeitig sich selbst unsere Heimat von einer emotional wertvolleren Seite näherbringen.

Der Heimatpflegeverein Sexten wünscht viel Freude beim Studieren dieser Tafeln und hofft, dass möglichst viel Gespräch im Dorf entsteht, denn wenn wir sie wieder in den Mund nehmen – unsere althergebrachten Begriffe – erhalten wir sie am Leben, vielleicht auch zur Ehre unserer Vorfahren.

Der Heimatpflegeverein bietet Grundschulern und jungen Familien heuer im Sommer im Rahmen der Naturtage Flurnamenwanderungen an. Näheres erfahren Sie ab Mai auf unserer neuen Website: www.heimatpflege-sexten.eu oder über Facebook.



*Die Obfrau des HPV Sexten
Regina Stauder*



Foto: www.dolomiten.net

2. Ankündigung

Sextner Heimattage 2019 | „Segschta-Treffn“



In gut zwei Monaten ist es soweit und unsere Heimatfernen werden kommen. Das soll ein Fest für das ganze Dorf werden.

Ab 21.00 Uhr sind alle Sextnerinnen und Sextner herzlich willkommen und dürfen pro Familie gratis das Dialektbuch „Segschta Wourt- Schätze“ abholen.

Es soll in froher Runde geplaudert, getanzt und gefeiert werden.

Sei auch du dabei und lass dir diese Feier nicht entgehen!

Aufruf an alle Sextner Familien

Informiert euch bitte, ob eure auswärtigen Angehörigen die Einladung zu den Heimattagen erhalten haben.

Es ist uns wichtig, dass niemand vergessen wird!

Teilt uns bei Interesse bitte möglichst bald ihre aktuelle Wohnadresse mit, damit wir eine persönliche Einladung zusenden können.

Unsere E-Mail-Adresse:
mail@heimatpflege-sexten.eu

Oder teilt Ihnen bitte folgende Möglichkeiten zur direkten Anmeldung mit:

a) Anmeldeformular auf der Website des HPV Sexten:

www.heimatpflege-sexten.eu

b) übers Telefon: +39 0474 712211 (Obfrau des HPV Regina Senfter Stauder)

Vielleicht könnt ihr ihnen auch beim Lösen des Quiz „Kennst du deine Heimat?“ behilflich sein.

Hier eine Programmvorschau des Heimatfestes als Info für alle Mitbürger:

Samstag, 08. Juni 2019

- 15.00 Uhr
 - Empfang unterhalb der alten Schule
 - Tafeln mit Sextner Flurnamen vorstellen
 - Buffet
- 16.00 Uhr:
 - Messfeier mit unserem Dekan Andreas Seehauser und Pater Markus Rauchegger
- 17.00 Uhr
 - Abmarsch zum Haus Sexten mit Musikkapelle und Schützenkompanie
- Ab 17.30 Uhr
 - Wiedersehensfeier im Haus Sexten:**
 - Besichtigung der Fotoausstellung „Sexten im Wandel der Zeit“
 - Dialektgedichte – vorgetragen von Kindern
 - Vorstellen des Dialektbuches (Dr. MMag. Andy Stauder)
 - Musikalische Einlagen „Rudi und das Sextner Trio“
 - Erfahrungsberichte einzelner Heimatferner
 - Preisverteilung zum Quiz „Kennst du deine Heimat?“
 - Abendessen mit Angehörigen
 - Tanzunterhaltung

Außerdem:

- Über unser Dorf: Büchertisch mit Sextner Publikationen
- Originale Malereien aus dem Dialektbuch gegen freiwillige Spende zu erwerben

Sonntag, 09. Juni 2019

(Organisation Tourismusverein und HGV Sexten)

- 9.00 – 12.00 Uhr
 - Frühschoppen beim Haus Sexten mit einer Überraschungsdarbietung zur 150 Jahrfeier der Erstbesteigung der Drei Zinnen bzw. der Schusterspitze

Tennis – SINNER WINNER

Jannik Sinner weiterhin auf Erfolgskurs!!

Bereits in den vergangenen Monaten hat Jannik Sinner immer wieder durch bestechende Leistungen bei verschiedenen Turnieren für sehr erfreuliche Sportnachrichten gesorgt. Der 17jährige Sextner lebt und trainiert schon seit einiger Zeit im „Piatti Tennis Center“ in Bordighera an der ligurischen Küste nahe Sanremo und Nizza, und rangiert derzeit (Stand 25.02.2019) mit 87 Punkten an 324. Stelle der ATP-Tennisweltrangliste der Herren. Damit ist er 24. Italiener auf der Bestenliste und rund um den gesamten Globus stehen nur noch 323 Tennisspieler (aller Altersklassen) auf der von Novak Djokovi angeführten Liste vor Jannik. Beeindruckende Zahlen. Noch beeindruckender der Vergleich mit den weltweit besten Tennisspielern in seinem Alter: Jannik ist momentan **BESTER U18 Spieler der Welt!!**, auf der U19 Rangliste steht er auf dem vierten Platz und auch bei den 2 Jahre älteren Kollegen (U20) hält er an 11. Stelle sensationell gut mit.

Die Highlights im Februar 2019:

Mitte des Monats erreichte Jannik beim 25.000 US-Dollar Turnier in Aktobe (Kasachstan) das Halbfinale, das er gegen den späteren Turniersieger Niels Lootsma (Niederlande) nach 3 hartumkämpften Sätzen (3-6, 6-3, 7-5) verlor.

Keine 2 Tage später stand Jannik schon beim nächsten Turnier auf dem Hartplatz in der Halle von Bergamo und machte mit einem Sieg beim „Bergamo Challenger 2019“ auf sich aufmerksam. Bei dem mit 46.000 Dollar dotierten Challenger-Turnier erreichte der rastlose Jungspund im Doppel mit seinem Partner Liam Caruana das Viertelfinale. Dort mussten sich die beiden den späteren Turniersiegern Laurynas Grigelis/Zdenek Kolar aus Litauen/Tschechien geschlagen geben.

Im Einzel jedoch ging kein Weg an Jannik vorbei. In der ersten drei Spielrunden kontrollierte er das Geschehen, um dann in Viertelfinale, Halbfinale und schließlich auch im Finale seinen Gegnern keine Chance zu lassen. Im

Viertelfinale schickte er keinen Geringeren als den an 150. Stelle der ATP Weltrangliste stehenden Italiener Gianluigi Quinzi (als Nr. 4 gesetzt) nach 2 Sätzen 6-2, 6-3 vom Platz; im Halbfinale scheiterte der Franzose Tristan Lamasine ebenfalls 6-2, 6-3 an Jannik und im Finale hatte Landsmann Roberto Marcora auch keine Chance und verlor das Spiel eindeutig in 2 Sätzen 6-3, 6-1.

Jannik ist damit der jüngste Italiener, der ein Challenger Turnier gewinnen konnte und auch der erste aus seinem Jahrgang (2001), dem ein Challenger-Sieg gelang. Trainer und Gründer des „Piatti Tennis Center“ Riccardo Piatti sagt von seinem Schützling: „Bravo, ma é soltanto l’inizio.“ Auf allen renommierten Tennis-Webseiten und in den sozialen Medien wird lobend vom Sextner Talent berichtet.

So widmet die Plattform „Tennisnet.com“ Jannik einen Post mit dem Titel „ATP Challenger: Jannik Sinner schreibt in Bergamo Geschichte“ und darunter eine eindrückliche Spielbeschreibung: „Je länger das Turnier dauerte, desto mehr schien Sinner die Leichtigkeit seines Spiels auf den Platz übertragen zu können. Hochkonzentriert, kaum eine Miene verziehend verzauberte der rotblonde Teenager mit Baseball-Cap das Publikum und teilweise auch seine Kontrahenten. Mehrfach schlugen die harten Grundschnitte Sinners links und rechts von seinen Gegnern ein. Aggressives Vorhandspiel mit viel Drive, eine solide Rückhand, ein guter Aufschlag und Return stellen die erfolgreichsten Waffen dar. Auch den Weg ans Netz scheute der 1,90 große Italiener nicht.“

Und Jannik selber? Feiert ausgelassen seinen ersten Challenger-Sieg!? Nein! Wie wir ihn kennen bleibt er fokussiert und ist schon wieder beim nächsten Turnier. Natürlich freut er sich über den Erfolg, aber der Blick in die Weltrangliste, in der er innerhalb kürzester Zeit 200!! Plätze gutgemacht hat, ist für ihn nicht ausschlaggebend. Er wird sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern wie bisher konstant und fleißig weitertrainieren. Sein Coach Andrea Volpini, selbst ehemaliger Profispieler, begleitet und unterstützt Jannik dabei, jeden Tag



Immer voller Einsatz...



... und hochkonzentriert



Janniks erstes Challenger Turnier in Bergamo



Sinner Winner



Jannik auf seiner Fahrt zum Vize-Italienmeistertitel - Gran Premio Giovanissimi 2012 in Falcade



Jannik siegt bei einem VSS-Rennen Januar 2009



Bilder: Jannik Sinner, Elisabeth Egarter

Ein Teil der VSS-Gruppe 2010 | v.l.n.r.: Jannik Sinner, Julia Villgrater, Aylin Rogger, Moritz Happacher, Marcel und Pirmin Villgrater, Hannes Happacher

besser zu werden und weiter seinen Vorbildern Roger Federer und Andreas Seppi nachzueifern.

„Alte“ Fotos beweisen, dass Jannik auch als Skirennläufer sehr erfolgreich war, bis zu dem Punkt, an dem er die Entscheidung getroffen hat, sich ganz dem Tennis zu widmen.

Neben dem kompetenten Piatti-Team wird Jannik natürlich auch von seiner Familie unterstützt. Sein Erfolg gründet neben seinem eigenen, unermüdlichen Einsatz und seiner Begeisterung für den Tennissport auf dem Engagement seiner Eltern. Sie haben keine endlos lan-

gen Autofahrten, keine Kosten und Mühen gescheut, um Janniks Leidenschaft zu unterstützen und haben ihn – sicher nicht leichten Herzens – mit 13 Jahren von zu Hause nach Bordighera ziehen lassen. Trotz der räumlichen Distanz sind sie ihrem Sohn immer Rückhalt, Heimat und Kraftquelle.

Uns bleibt an dieser Stelle nichts Anderes, als SINNER WINNER Jannik weiterhin die Daumen zu drücken und uns von seinen Leistungen wieder und wieder in Erstaunen versetzen zu lassen.

Martina Pfeifhofer

Lions Club Sillian-Innichen

Wie alle Jahre fand auch heuer die traditionelle Weihnachtsfeier des grenzüberschreitenden Lions Club Sillian-Innichen in Sexten statt. Nach dem besinnlichen Teil in der Kirche von Moos traf man sich zum gemeinsamen Beisammen sein im Hotel Rainer in Sexten. Höhepunkt des Abends war die Überreichung eines Schecks an die Präsidentin der Südtiroler Krebshilfe Schacher Ida.

Beim Lions Ball welcher am 20. Oktober unter dem Motto ein Fest mit Freunden im Hotel am Prager Wildsee statt fand, konnte ein beachtlicher Erlös erzielt werden. Frau Schacher Ida bedankte sich bei den Mitgliedern des Lions Club Sillian Innichen unter der Präsidentschaft von Alois Furtschegger für die Spende welche schon zum wiederholten Male der Krebshilfe zu gute kommt.

Schnelle und unbürokratische Hilfe zu leisten sind die Ziele von Lions International und damit in Not geratenen Menschen gerade in der Weihnachtszeit zur Seite zu stehen. Der Präsident bedankte sich bei den Cubmitgliedern, deren Frauen und Allen die dazu beigetragen haben, dass es auch heuer wieder gelungen ist dem Lions Motto WE SERVE - WIR DIENEN gerecht zu werden.



Präsident Alois Furtschegger (links) übergibt den Scheck an Frau Ida Schacher (Mitte), Vize-Präsident Jens Kappl (rechts)

KVV Sexten

Alle Jahre wieder ...

haben freiwillige Helfer/innen zusammen mit den Ausschussmitgliedern des KVV Sexten Adventskränze gebunden und verziert. Dazu trafen sie sich Ende November 2018 für 2 Tage im Pfeifhoferhaus und fertigten mehr als 100 Kränze an. Bei Tee, Kaffee und Brötchen ging die Arbeit recht flott von der Hand, besonders da einige Freiwillige bereits seit einigen Jahren dabei sind.

Der Verkauf von Adventskränzen ist ein Fixpunkt im Arbeitsjahr der Ortsgruppe Sexten und der erzielte Gewinn wird als Spende an verschiedene Organisationen wie z.B. dem Verein DEBRA (Schmetterlingskinder), Licht für die Welt, dem Wünschewagen des Weißen Kreuzes überwiesen.

Die Rückgabeaktion von Adventskränzen nach den Weihnachtsfeiertagen wurde im letzten Jahr von sehr vielen Personen genutzt. Über die Hälfte der verkauften Kränze wurde in die Sammelboxen eingeworfen.

Bei dieser Aktion braucht es viele Helferinnen und Helfer, denen wir auf diese Weise ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Ein Dank geht auch an die Fraktionsverwaltung St. Veit für die kostenlose Nutzung des Versammlungsraumes im Pfeifhoferhaus und an die Familie Hapacher mit Mitarbeitern (Bäckerei Moos) für die Mithilfe beim Verkauf.

KVV Ortsgruppe Sexten

Labor für Klinische Pathologie

Das Labor im Krankenhaus Innichen ist Teil des Labors für klinische Pathologie und Mikrobiologie im Gesundheitsbezirk Bruneck. Es erfüllt seinen Versorgungsauftrag für alle ambulanten und stationären PatientInnen des Krankenhauses Innichen sowie für das gesamte Gebiet des Hochpustertales und der angrenzenden Gemeinden. Das Labor steht 7 Tage die Woche rund um die Uhr für die Notfalldiagnostik zur Verfügung. Unsere Aufgabe besteht dabei darin, Blut und anderes menschliches biologisches Material zu untersuchen. Die daraus gewonnenen Daten wiederum dienen dem behandelnden Arzt/Ärztin zur Diagnose und Studieneinteilung von Krankheiten, zur Verlaufs- und Therapiekontrolle sowie zur Prävention.

Das Laborteam besteht aus einem leitenden Biologen mit Fachausbildung in "Biochemie und Klinische Chemie" und 6 biomedizinischen LabortechnikerInnen. Alle Mitarbeiter verfügen über eine einschlägige jahrelange

Erfahrung, welche kontinuierlich durch Weiterbildungen vertieft wird. Das Labor ist zudem methodisch und maschinell modernst ausgestattet, sodass jederzeit eine optimale Qualität der Labordaten garantieren werden kann (Zertifizierung ISO 9001; Akkreditierung 15189).

Kontakte

Primar: Dr. Peter Santer
Verantwortlicher Biologe und Koordinator: Dr. Albert Pfattner
Tel.: 0474 917080
Fax.: 0474 916288
E-Mail: albert.pfattner@sabes.it

Öffnungszeiten

Labor für klinische Pathologie

Wo: zweiter Stock
Wann: Montag – Freitag, 07.30 – 18.00 Uhr

Annahmestelle

Wo: Parterre, Eingangsbereich
Wann: Montag – Freitag, 07.15 – 16.00 Uhr

Blutabnahmestelle

Wo: Parterre, Medizin Ambulanz
Wann: Montag – Freitag, 07.30 – 09.00 Uhr

Patienten sollten zur Blutentnahme prinzipiell nüchtern erscheinen, da eine Reihe von Messgrößen (Glucose,



Triglyceride, Eisen, Phosphor,..) auf die Nahrungsaufnahme unmittelbar reagieren. Ungesüßten Tee, Kaffee oder Wasser darf man zu sich nehmen.

NEUIGKEITEN:

Dickdarmkrebs-Vorsorge: das Vorsorgeprojekt richtet sich an die Bevölkerung unseres Landes im Alter zwischen 50 und 69 Jahren. Ziel ist es, bösartige Veränderungen des Dickdarms zu erkennen, zu heilen oder eventuell zu entfernen.

Der Stuhlbehälter ist in jeder Südtiroler Apotheke erhältlich, und muss dann zusammen mit dem Einladungsbrief direkt im Labor abgegeben werden

Screening zur frühzeitigen Feststellung von Diabetes mellitus Typ II: seit knapp einem halben Jahr läuft ein weiteres Screening-Programm. Hier werden alle Bürger zwischen 35 und 74 schriftlich zu einer Kontrolle eingeladen. Ziel der Initiative ist es, frühe Formen des Typ II Diabetes zu identifizieren. Erhöhte Zucker-Konzentrationen im Blut können langfristig gravierende Schädigungen verursachen und wurden bisher oft zu spät diagnostiziert.

Arbeitsbereiche

Hämatologie:

hämatologische Basisdiagnostik mit automatisierter und mikroskopischer Befundung des Differenzialblutbildes / Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit / Blutparasiten (Malaria)

Gerinnungsdiagnostik:

PT/ aPTT / Fibrinogen / D-Dimer

Klinisch-chemische Untersuchungen:

Blutzucker/ Harnstoff/ Harnsäure/ Kreatinin/ Protein/ Cholesterin/ HDL-Cholesterin/ LDL-Cholesterin/ Triglyceride/ Natrium/ Kalium/ Chlorid/ Kalzium/ Phosphor/ Magnesium/ Eisen/ Transferrin/Transferrin-Sättigung/ direktes und indirektes Bilirubin/ GOT (AST)/ GPT (ALT)/ gamma-GT/ alkalische Phosphatase/ Cholinesterase/ LDH/ CK/ Amylase/ Lipase/ Ammoniak/ Blutalkoholspiegel für diagnostische Zwecke.

Immunometrie:

Schilddrüse: TSH, FT3, FT4 / Myokarddiagnostik: Troponin, Myoglobin, N-terminales-Pro-BNP / Tumormarker: PSA / Eisenstoffwechsel: Ferritin / Fertilitätshormone: β -HCG

Harndiagnostik:

Harnstaus und mikroskopisches Harnsediment / Erythrozytenmorphologie / Harnchemie: Natrium, Kalium, Chlorid, Kalzium, Magnesium, Phosphor, Kreatinin, Harnstoff, Harnsäure, Amylase, Albumin, Protein/Kreatinin Ratio, Kreatinin-Clearance

Liquordiagnostik:

Zucker / Protein / LDH / automatisierte Zellzählung



Körperflüssigkeiten/Ergüsse:

Chemische und zytologische Diagnostik von pathologischen Ergüssen

Zusätzliche Sektoren:

Versand von Proben an die anderen Laboratorien des Südtiroler Sanitätsbetriebes.

Lagerung und Verwaltung der Blutbank.

Beratung, Probeentnahme, und Befundinterpretation

Die Beratung für die Probenanforderung und Abnahme erfolgt je nach Fragestellung durch die Labortechniker oder durch den leitenden Biologen, sowohl direkt im Labor als auch telefonisch oder mittels E-Mail. Fragen zur Befundinterpretation werden dem anfordernden Arzt, vom leitenden Biologen oder von den Laborärzten in Bruneck beantwortet. Eine telefonische Befunddurchgabe ist aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Anonymer, kostenloser HIV-Test

Wie alle Laboratorien in Südtirol bieten wir die Abnahme für den kostenlosen, anonymen HIV-Test an. Der Test kann ohne ärztliche Einweisung angefordert werden.

Befundabholung

Wo: Schalter Annahmebüro, Montag – Freitag 07.15 – 16.00 Uhr

Die Durchführung der meisten im Labor durchgeführten Proben dauert ein bis zwei Tage. Für mikrobiologische Untersuchungen und all jene Proben, welche zur Analyse in andere Laboratorien in- und außerhalb der Provinz geschickt werden, kann sich die Untersuchungsdauer entsprechend verlängern.

Die PatientInnen erhalten einen Abholschein, der zusammen mit einem Ausweis vorgelegt werden muss (Zusendung per Post nach schriftlicher Ermächtigung möglich).

Der Befund des anonymen HIV-Tests darf nur vom Patienten persönlich abgeholt werden

Die telematische Befund-Abfragung am Computer zu Hause ist in Ausarbeitung.

LVH, HGJ/HGV und hds an der Mittelschule Innichen

Ende Jänner war es wieder so weit. Die Vertreter der Berufsverbände LVH, HGJ/HGV und hds waren an die Mittelschule gekommen, um den Drittklässlern wertvolle Impulse für die Zukunft zu geben. Sie informierten über die zahlreichen Berufsmöglichkeiten und Ausbildungsorte in Südtirol und versuchten, die Schüler für die jeweiligen Berufe zu begeistern. Gabriel Zingerle, in Vertretung des HGV von Innichen, erzählte sehr lebendig von seiner Ausbildungszeit am Kaiserhof Meran, über seine Auslandsaufenthalte bis hin zu seiner heutigen Tätigkeit als Geschäftsführer des Hotels Baranci.

Anschließend durften die Schüler wahlweise in das Hotel Villa Stefania hineinschnuppern oder einen Handwerksbetrieb besuchen. Bei den Handwerkern hatten sich die Schüler für die Berufe des Tischlers (Patzleiner Innenausbau OHG), des Maurers (Burgmann Kandidus OHG) und des Elektrikers (Gasser GmbH) entschieden. Organisiert hatten dies der HGV und der LVH.

Den genannten Betrieben sei ganz herzlich dafür gedankt, dass die Schüler/-innen hineinschauen durften und somit Einblick in die Arbeitswelt erhielten.



Nachfolgend einige Aussagen der Schüler/-innen:

Ich habe das Hotel angeschaut und es war interessant. In der Küche zu arbeiten war sehr cool und auch im Saal zu arbeiten war spannend. Alle waren echt nett und sympathisch. **(Rosandy)**

Mir hat es gut gefallen, es hat mir geholfen zu entscheiden, was ich werden möchte oder auch nicht werden möchte. Es war gut organisiert und die Leute, die mit uns etwas gemacht haben, sei es in der Küche, an der Bar oder beim Tische decken, waren sehr freundlich. **(Sarah)**

Der Schnuppertag im Hotel Villa Stefania hat mir sehr gut gefallen. Das Aufdecken der Tische war sehr interessant, weil man gesehen hat, wie viele verschiedene Gabeln, Löffel und Messer es braucht. Es war auch interessant Kekse zu machen. **(Raphaella)**

Ich war zuerst beim Burgmann Kandidus. Mir hat es dort gut gefallen, da wir Bagger fahren und viele Einblicke in die verschiedenen Bereiche des Bauwesens kennenlernen durften. Danach war ich beim Elektro Gasser. Dort war es interessant, da man erfahren hat, was man als Elektriker alles machen kann und wie es da so hinter den Kulissen ist. **(Markus)**

Der Schnuppertag war cool und abwechslungsreich. Die CNC-Fräse beim Tischler war sehr cool. Beim Elektriker war die Vielfalt des Berufes erstaunlich. **(Gregor)**

Es war ein schönes Erlebnis. Man kann einmal sehen, was man in diesem Beruf machen muss. Mir hat es geholfen und ich weiß jetzt, dass ich Elektriker werden will. Man hat auch viele Werkzeuge oder Maschinen gesehen, mit denen man im Beruf arbeitet. **(Simon)**

Bleibt den Schülerinnen und Schülern nur zu wünschen, dass sie die richtige Entscheidung für den weiteren Weg treffen.

Michaela Burgmann

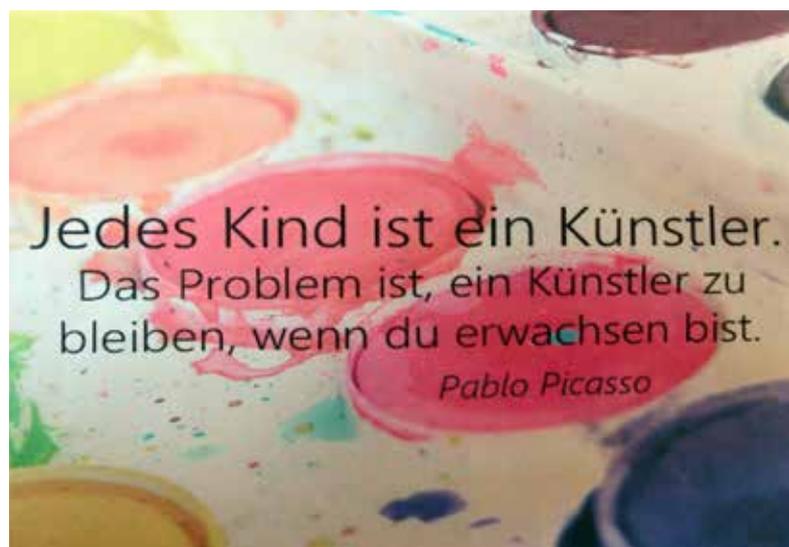
Kunst im Kindergarten als Ausdruck der Kreativität

Kreativität erstreckt sich von produktiven originellen Leistungen beim Lösen von Problemen bis zur künstlerischen Produktion und darf weitgehend als produktives Denken verstanden werden, das sich auf den verschiedensten Gebieten des menschlichen Ausdrucks äußern kann.

Im Kindergarten Moos schaffen wir einen Rahmen, indem das Kind seine Kreativität entfalten kann. Der Kreativbereich wird sehr einladend und großflächig angelegt. Das Kind findet Materialien vor, welche zum Forschen anregen, selbsttätiges Experimentieren, Nachdenken und Ausprobieren ermöglichen.

Außerdem braucht das Kind einen Platz, an dem es seine Arbeiten „nicht nur“ stehen lassen kann und aufbewahren, sondern auch ausstellen kann. Ein Gestaltungsergebnis wird zumindest für eine Weile optisch zur Geltung gebracht und so gewürdigt.

Verschiedene Aktivitäten können von den Kindern jederzeit frei und situationsgebunden in diesem Bereich durch eigenes Engagement angefangen werden. Bereits das einfache Ausschneiden trainiert sowohl die Handmuskulatur und Feinmotorik besonders gut, zusätzlich wird aber auch die kognitive Flexibilität gefördert. Kreativ sein fördert weiterhin Abstraktion und das Erkennen organischer Strukturen.



Kinder lernen, komplexe Formen und Muster ihrer Umgebung in einfachen Formen wiederzugeben. Somit werden auch räumliches Vorstellungsvermögen und mathematisches Grundverständnis weiterentwickelt.

Beim Kreativ sein in der Gruppe ergeben sich auch immer Sprachanlässe. Häufig bietet es sich auch an, das eigene Handeln mit kleinen Reimen oder Liedern zu begleiten. Dadurch wird die sprachliche Ausdrucksweise geschult und gleichzeitig eine Anleitung für die Vorgehensweise beschrieben.

Kreativität kann sich nur entfalten, wenn genügend Zeit zur Verfügung steht. Kreative Menschen sind hartnäckig. Sie „arbeiten“ so lange an ihrem Ziel, bis es erreicht ist und das kann dauern. Nicht immer kommt es dabei zu einem sichtbaren Ergebnis, das Tun an sich ist wichtig. Wird das Kind bei diesem Prozess gestört, verliert es die Lust am Experiment. Es braucht Zeit um neue Wege auszuprobieren, Schwierigkeiten zu bewältigen, neue Techniken zu erfinden, Umwege zu gehen und Erfahrungen zu sammeln. Dabei will es nicht gestört werden. In erster Linie lernen Kinder immer durch eigenes Tun. Dafür brauchen sie Freiheit, Zeit, Ermutigung und anregende Vorbilder.

*Rainer Kathrin
Kindergarten Moos*

Manege frei für die Sextner Grundschüler

Die Turnhalle unserer Grundschule war ziemlich voll, als die vielen Eltern, Freunde und Bekannten am Freitag, 18. Jänner 2019, nach der großen Pause zu uns kamen, um unsere Kunststücke zu bewundern. Zwei Wochen lang ging jede Klasse täglich eine dreiviertel Stunde in die Turnhalle, um dort mit Clown Stauni bei cooler Zirkusmusik zu üben und zu trainieren. „Guten Morgen, good morning, buenos dias, bonjour, buon giorno, nihau!“, so begrüßte uns Stauni jedesmal und führte uns in die Zirkuskünste ein.

Zu Beginn jeder Stunde jonglierten wir mit Tüchern und Bällen und drehten Teller, die in die Luft geworfen und wieder aufgefangen wurden. Zwischendurch verblüffte uns Stauni immer wieder mit tollen Zaubertricks. Nachher durfte jeder frei wählen, was er lernen wollte.

Dann kam am Freitag die tolle Aufführung. Die Show startete mit einem großen Einzug aller 76 Schulkinder. Lustige Clowns brachten das Publikum zum Schmunzeln. Da goss der eine dem anderen Wasser in den Trichter, während einer der Clowns gerade den „Mann im Mond“ beobachtete. Kinder balancierten geschickt auf der Laufrolle, drehten Teller und fingen bunte Ringe mit den Armen auf. Andere zeigten, dass sie auf den Stelzen, dem Pedalo, dem Waveboard, dem Rola Bola und der Kugel das Gleichgewicht halten konnten. Diabolos wurden durch die Luft gewirbelt. Manch einer balancierte während seiner Nummer auf dem Balken. Laut beklatscht wurden die rhythmischen Hula-Hoop-Bewegungen einiger Schülerinnen, während drei Mädchen zusammen einen Tanz aufführten. Ein Höhepunkt mit besonderer Herausforderung war das Einradfahren, das einige Artisten sehr gut beherrschten. Spektakulär war der Fakir, der über Glasscherben lief und sich mutig darauflegte. Viele Akrobaten beeindruckten das Publikum mit der Darstellung verschiedener Menschenpyramiden auf der Leiter und auf dem Boden. Ein Abschlusstanz zu



Menschenpyramide

cooler Musik, bei dem sich alle Kinder in der Manege präsentierten, rundete das bunte Programm ab. Am Ende der Veranstaltung dankte unsere Schulleiterin Patrizia Gattolin allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Der Applaus des Publikums, unter dem sich auch unsere Direktorin Dr. Luise Obersteiner und Gemeindevertreterin Helga Rier befanden, machte alles zu einem unvergesslichen Erlebnis.

*Bernd, Florian, Hannes, Max, Nick
4. Klasse, GS Sexten*



Chiara, Hanna, Johanna, Niklas und Rahel auf dem Einrad



Amy, Elias, Simon und Thomas beim Geigenspiel auf der Kugel



Bernd, Florian und Noah auf der Laufrolle >



„Mondgucker“ Thomas



Anna, Franz, Miriam und Elia auf dem Pedalo



Reifen drehen, seilhüpfen und auf Stelzen gehen



Emma F., Ernisa, Lena, Sandra und Selin mit Reifen auf der Laufrolle



Teller drehen



Chiara und Rahel auf dem hohen Einrad

Kinderzeit: Unterstützung für Familien und tolle Angebote für Kinder

Netzwerk - Broschüre - Plattform

Es ist die siebte Auflage der Broschüre *Kinderzeit - Babinopoli*, die ab Donnerstag, 14. Februar im Pustertal verteilt und hoffentlich auch alle Haushalte mit Kindern erreichen wird. Das neue Programm bietet wieder eine bunte Palette von tollen Angeboten für Kinder und Jugendliche: Sommerprojekte, Tagesmutter in der Nähe, Nachmittagsbetreuung oder aktive Freizeitbeschäftigung. Ein wichtiger Aspekt im Netzwerk *Kinderzeit*, ein Projekt im Rahmen vom „Bündnis für Familie“, ist die Information über die ganze Vielfalt von Angeboten. Familien, Gemeinden und Betriebe erhalten durch die rechtzeitige und umfassende Information eine Unterstützung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vor allem aber bekommen Kinder und Jugendliche eine Auswahl, um nach eigenen Wünschen die Freizeit verbringen zu können.

„Betreuungsangebote für Kinder und Freizeitangebote für Jugendliche sind ein notwendiger Teil der sozialen und ökonomischen Infrastruktur“, unterstreicht Irmgard Pörnbacher, Geschäftsführerin des Bildungsweg Pustertal und Koordinatorin des *Bündnis für Familie-Netzwerk Kinderzeit* die besondere Bedeutung des Themas. „Wie sich in der praxisnahen Arbeit in den Gemeinden herausgestellt hat, ist es für die Familien besonders wichtig, eine systematisch dargestellte und vergleichbare Information über die Angebote zu erhalten, nicht nur im eigenen Wohnort, sondern auch in der näheren



Umgebung. Es ist ein Schritt in die Richtung freie Wahl und Mitbestimmung, wie unsere Kinder und Jugendlichen ihre Ferien verbringen und wie die Kleinsten betreut werden.“

Informationsplattform und Broschüre Kinderzeit - Bambinopoli

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kinderzeit und zahlreichen Organisationen ist es dem Herausgeber Bildungsweg Pustertal erneut gelungen, die Broschüre *Kinderzeit – Bambinopoli* aufzulegen. Die Basis bildet die Informationsplattform www.kinderzeit.bz: Vereine, Verbände, Jugenddienste, Genossenschaften, Schulen und Kindergärten geben dort laufend ihre aktuellen Betreuungsangebote für Kinder bis 14 Jahre ein. Diese bezirksweite Sammlung zeichnet ein aktuelles Bild der Betreuungslandschaft im Pustertal, das sich aus vielen kleinen und größeren Angeboten von unterschiedlichen Organisatoren zusammensetzt. Eltern mit ihren Kindern können sich gut informiert und bewusst für eine Kinderbetreuung oder ein Freizeitangebot entscheiden. Auf der Plattform können die Angebote zusätzlich nach unterschiedlichsten Kriterien gefiltert werden.

Ausbau der Angebote

Die Aufmerksamkeit von Politik und Gesellschaft auf die Kinderbetreuung und Freizeitbeschäftigung ist in den vergangenen Jahren um ein Vielfaches gestiegen. Gemeinden und Land versuchen in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anbietern ein flächendeckendes Angebot zu schaffen. Die Erwartungen an die Anbieter werden laufend größer. Viele Vereine und Genossenschaften sind über die Jahre gewachsen, neue sind entstanden. Gesetze sind geschaffen worden, Verordnungen, Durchführungsbestimmungen, alle mit dem hehren Ziel, die Anzahl der Angebote zu vergrößern und die Qualität zu verbessern. Um dabei die Kinder und Jugendlichen nicht aus dem Auge zu verlieren, braucht es das Bewusstsein, die Kinder- und Jugendjahre wertzuschätzen und auch darin zu investieren.

Netzwerk Kinderzeit: „Kinderbetreuung soll keine Notlösung sein“

Das Netzwerk ist der Überzeugung, dass die familien- und schulergänzende Betreuung keine Notlösung sein soll, sondern anregender und wertvoller Bildungs- und Lebensort für Kinder. In diesem Sinne treffen sich die Mitglieder des Netzwerkes in regelmäßigen Abständen, um über aktuelle Entwicklungen, mögliche neue Chancen und Herausforderungen zu reflektieren. Das Netzwerk bleibt in Kontakt mit der Politik auf Landesebene und kommuniziert dabei die Besonderheiten und Schwierigkeiten der Kinderbetreuung in den Gemeinden der Peripherie. Die Förderung eines umfangreichen Betreuungsnetzes sowie eine bessere Abstimmung und Vernetzung der Dienste zur Unterstützung der Familien ist im Familiengesetz des Landes festgeschrieben. Vernetzung, Entwicklung und laufende Verbesserungen im Bereich der Kinderbetreuung und Freizeitangebote wird von Seiten der Mitglieder des Netzwerkes Kinderzeit besonders groß geschrieben.

Das Kind im Zentrum

Qualitativ gute Betreuung, die die Bedürfnisse des Kindes ins Zentrum rückt - dafür möchten sich die Mitglieder des Netzwerkes gemeinsam einsetzen. Die Charta des Netzwerkes definiert grundsätzliche Richtlinien zur Qualität familienergänzender Kinderbetreuung. Die Netzwerkpartner sprechen sich dafür aus, dass die Betreuung am Wohle des Kindes und seiner Familien ausgerichtet ist und die Chancengleichheit von Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Sprache, Religion und beider Geschlechter unterstützt. Als Organisationen stimmen sie überein, ein hohes pädagogisches Qualitätsniveau anzustreben und daran kontinuierlich zu arbeiten, auch indem auf fachlich gut ausgebildetes Personal geachtet wird. Aufgelistet sind ebenso die Rahmenbedingungen, die die Landesverwaltung schaffen muss in Hinblick auf die Festlegung von pädagogischen Richtlinien und Mindeststandards für die Strukturqualität und deren Überprüfung. Als Voraussetzung für Qualität sehen die Netzwerkpartner auch die Zusammenarbeit von Landesverwaltung und ihnen als Experten der Kinderbetreuung aus der Praxis.

Mit Familien für Familien

Wenn nun Kinderbetreuung keine Notlösung sein soll, bedarf es auch des Austausches von Eltern mit pädagogischen Fachkräften. Eine ideale Zusammenarbeit erfolgt „auf Augenhöhe“. Die Fachkräfte beeinflussen die Erziehung und Bildung in der Familie, während die Eltern nicht nur Interesse an der pädagogischen Arbeit in der Kinderbetreuung bzw. am Freizeitangebot zeigen, sondern diese auch im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Dies setzt gegenseitiges Vertrauen und Respekt voraus - Haltungen, die sich auch auf das Kind positiv auswirken: Sieht das Kind die gegenseitige Wertschätzung seiner Erziehungspersonen untereinander, in der Familie und außerhalb der Familie, wächst der Selbstwert. Ein willkommenes Ergebnis dieser gelungenen Zusammenarbeit ist auch vor allem eine erhöhte Lernmotivation.

Mitglieder im Netzwerk Kinderzeit

Bildungsweg Pustertal, Gemeinde Ahrntal, Gemeinde Bruneck, Gemeinde Enneberg, Gemeinde Gsies, Gemeinde Innichen, Gemeinde Mühlbach, Gemeinde Olang, Gemeinde Percha, Gemeinde Pfalzen, Gemeinde Sand in Taufers, Gemeinde Sexten, Gemeinde Terenten, Gemeinde Toblach, Gemeinde Vintl, Gesundheitsbezirk Bruneck, Gleichstellungs-rätin, Jugenddienst Bruneck, Jugenddienst Hochpustertal, Jugendgruppe Aggregat, Jugend- und Kulturzentrum Ufo Bruneck, Jugendzentrum Loop, Kindergartensprengel Bruneck, Kinder- und Jugendanwältin, Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“, Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“, Sozialgenossenschaft Tagesmütter, Südtiroler Plattform für Alleinerziehende, Verein „Die Kinderwelt Onlus“, Yoseikan Budo Sand in Taufers

Hallo Kinder,

im März ist Vatertag!
An diesem Tag wollen wir unseren Papis
eine Freude bereiten indem wir ihm
leckere Herzchen backen.
So wünschen wir euch einen schönen
gemeinsamen Tag!

Herzchen mit Schokolinsen zum Vatertag

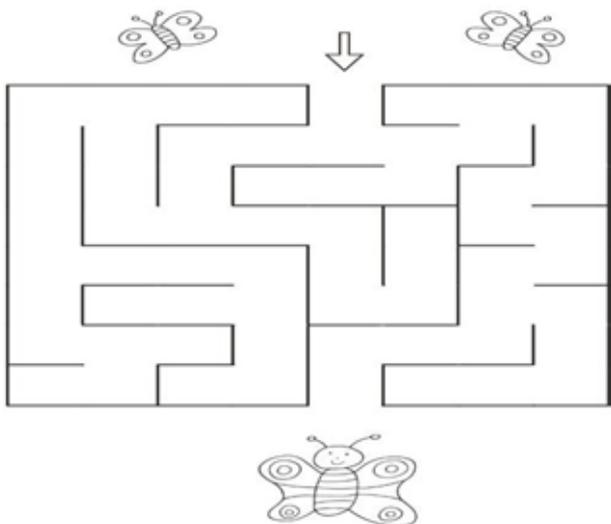
Dazu brauchen wir:

- 1 TL Backpulver
- 1 Pkg Vanillezucker
- 2 Eier
- 1 Tasse Mehl
- 1 Tasse Puderzucker
- 1 Backform mit Herzchen



Die Backform wird ausgefettet. Die Zutaten werden
zu einem glatten Teig verrührt und in die Backform
gefüllt.

In die Herzchen gibt man einige Schokolinsen.
Nun werden sie im Backofen bei 180° gebacken.



Papa Du bist wunderbar,
immer für uns alle da.
Du bist offen für die Sorgen,
abends, nachts und früh am Morgen.
Du bist lieb und hilfsbereit,
Dein Herz ist riesengroß und weit.
Du denkst nie zuerst an Dich,
und allzeit dafür lieb ich Dich!
Mein Wunsch ist Dir zu danken,
dass auch Du kannst Kraft mal tanken!
Wir sind immer für Dich da,
denn Du bist ganz wunderbar!



Jahresprogramm

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste 2019 in Sexten

			Vorabendmesse	Sonntagsgottesdienst
07.04.	5. Fa. So.	1. So.		10.30 Uhr
14.04.	Palmso.	2. So.	17.00 Uhr	
18.04.	Gründo.	Do.		19.30 Uhr: Ölbergstunde
19.04.	Karfreitag	Fr.		15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie
20.04.	Osternacht	Sa.		20.00 Uhr: Osternachtfeier
21.04.	Osterso.	3. So.		10.30 Uhr
22.04.	Ostermo.	Mo.		10.30 Uhr
28.04.	2. Ost. So.	4. So.		9.00 Uhr
05.05.	3. Ost. So.	1. So.		10.30 Uhr
12.05.	4. Ost. So.	2. So.	17.00 Uhr	
19.05.	5. Ost. So.	3. So.		10.30 Uhr: Erstkommunion
26.05.	6. Ost. So.	4. So.		9.00 Uhr: WGF
02.06.	Chri. Him.	1. So.		10.30 Uhr
09.06.	Pfingsten	2. So.	16.00 Uhr	
10.06.	Pfingstmo.	Mo.		9.00 Uhr: WGF
16.06.	Dreifalt.	3. So.		10.30 Uhr
23.06.	Fronleich.	4. So.		9.00 Uhr: WGF
30.06.	Herz Jesu	5. So.		10.00 Uhr: Euch. + Prozession (Patroz.)
07.07.	14. So. Jk.	1. So.		10.30 Uhr
14.07.	15. So. Jk.	2. So.	17.00 Uhr	
21.07.	16. So. Jk.	3. So.		10.30 Uhr
28.07.	17. So. Jk.	4. So.		9.00 Uhr: WGF
04.08.	18. So. Jk.	1. So.		10.30 Uhr
11.08.	19. So. Jk.	2. So.	17.00 Uhr	
15.08.	Maria Hi	Do.		10.30 Uhr: Euch.
18.08.	20. So. Jk.	3. So.		10.30 Uhr
25.08.	21. So. Jk.	4. So.		9.00 Uhr: WGF
01.09.	22. So. Jk.	1. So.		10.30 Uhr
08.09.	23. So. Jk.	2. So.	17.00 Uhr	
15.09.	24. So. Jk.	3. So.		9.00 Uhr: WGF
22.09.	25. So. Jk.	4. So.		9.00 Uhr
29.09.	26. So. Jk.	5. So.		10.30 Uhr
06.10.	27. So. Jk.	1. So.		10.00 Uhr: Euch. + Rosariprozession
13.10.	28. So. Jk.	2. So.		
20.10.	29. So. Jk.	3. So.		10.30 Uhr: Erntedank
27.10.	30. So. Jk.	4. So.		9.00 Uhr: WGF
01.11.	Allerheilig.	Fr.	17.00 Uhr	14.00 Uhr: Gräbersegnung
02.11.	Allerseelen	Sa.		
03.11.	31. So. Jk.	1. So.		10.30 + 14.00 Uhr: Andacht mit Gräberbesuch
10.11.	32. So. Jk.	2. So.	17.00 Uhr	
17.11.	33. So. Jk.	3. So.		10.30 Uhr
24.11.	Christkö.	4. So.		9.00 Uhr

Vortrag für Vorbeter und Interessierte mit der Pastoralassistentin Dr. Kathrin Walder

Thema: „Die Feier von Andachten/ Das Totengebet“

Am 19.11.2018 fand im Pfarrheim von Sexten ein Vortrag zum Thema „ Die Feier von Andachten/Das Totengebet“ statt. Der Vortrag war für die Vorbeter und für Interessierte aus unserer Pfarrgemeinde sowie den umliegenden Pfarreien gedacht.

Zu Beginn informierte die Pastoralassistentin Dr. Kathrin Walder die Anwesenden über den Dienst und die Anforderungen des Vorbeters/der Vorbeterin. Der Dienst des Vorbeters/der Vorbeterin ist einer der ältesten Dienste. Grundsätzlich sind alle Menschen dazu berufen, diesen Dienst an der betenden Gemeinschaft zu pflegen. Voraussetzung hierfür sind die Kenntnis verschiedener Gebetsformen (Rosenkranz, Andachten, Bittgänge, das Totengebet..), die persönliche Überzeugung von der Sinnhaftigkeit und dem Wert des Gebetes, die Kenntnis im Umgang mit Hilfsmitteln (Gotteslob) und die Fähigkeit, eine Gebetszeit entsprechend den liturgischen Erfordernissen zu gestalten. Dr. Kathrin Walder gab eine allgemeine Einführung und erläuterte die Bedeutung sowie verschiedenen Formen des Totengebetes. Dann erklärte sie den Aufbau und die Gestaltungselemente von Andachten und verwies auf das Buch „Nahe sein in Krankheit und Tod - Impulse und Modelle für das Krankenpastoral und die Trauerarbeit“ von der Katholischen Frauenbewegung.

higkeit, eine Gebetszeit entsprechend den liturgischen Erfordernissen zu gestalten. Dr. Kathrin Walder gab eine allgemeine Einführung und erläuterte die Bedeutung sowie verschiedenen Formen des Totengebetes. Dann erklärte sie den Aufbau und die Gestaltungselemente von Andachten und verwies auf das Buch „Nahe sein in Krankheit und Tod - Impulse und Modelle für das Krankenpastoral und die Trauerarbeit“ von der Katholischen Frauenbewegung.

In eigener Sache

In unserer Pfarrei werden dringend Vorbeter/innen gesucht sowie Menschen, die sich bereit erklären, den Ordnungsdienst bei den Beerdigungen und Prozessionen zu übernehmen. Interessierte können sich beim Pfarrgemeinderatspräsidenten Markus Gatterer melden.

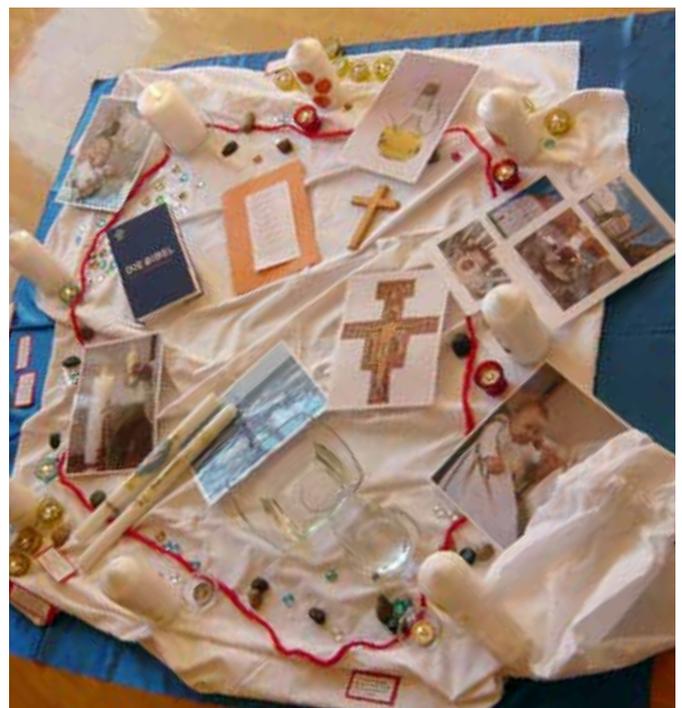
Taufnachmittage

Seit Herbst 2017 bereiten die **beiden Taufkatecheten Konrad Stauder und Renate Burgmann** die Eltern, Paten, Patinnen und Verwandten im Rahmen der Taufnachmittage, auf die Taufe des Kindes vor. Zugleich lernen sich die Teilnehmenden kennen, haben die Möglichkeiten des Austausches und erfahren sich als Teil der Pfarrgemeinde. Die Taufnachmittage finden alle zwei Monate an einem Samstagnachmittag statt und zwar abwechselnd in Sexten und Vierschach. Die Termine können dem Aushang im Schaukasten bei der Kirche entnommen werden.

Die beiden Taufkatecheten zeigen bei den Taufnachmittagen die Bedeutung der Taufe auf, erklären den Ablauf und die Taufsymbole auf anschauliche Art und Weise und vermitteln wertvolle Impulse für ein christliches Leben in der Familie. Zum Taufnachmittag gehören zudem Momente des gemeinsamen Gebetes, der Stille, der Meditation, der Reflexion und des Austausches.

Der Ablauf des Taufnachmittages: Eine Beschreibung und Erklärung durch die Taufkatecheten

Nach der Begrüßung und Einleitung werden die Teilnehmenden inhaltlich auf die Taufe des Kindes vorbereitet. Hierfür eignet sich unter anderem der "Sakramenten-



„Sakramentenweg“

weg“, ein Bodenbild, das den Glaubensweg und die Sakramente veranschaulicht. Der Glaubensweg beginnt mit der Taufe und führt über die Erstkommunion, die Firmung und die Ehe, die Priesterweihe, die Versöhnung, bis hin zur Krankensalbung. Jedes Sakrament wird anhand von Symbolen und Gegenständen dargestellt und veranschaulicht.

Am Boden sind ein blaues und darüber ein weißes Tuch ausgelegt. Außen herum befindet sich eine rote Kordel. Diese Kordel ist „der Faden“ unseres Lebens und unseres Glaubens. Umgeben ist der rote Faden von Glitzersteinen. Diese symbolisieren die schönen und erfreulichen Momente unseres Daseins, beispielsweise die Geburt eines Kindes. Die dazu ausgelegten Steine in verschiedenen Größen stehen für die Sorgen und die traurigen Momente im Leben eines Menschen. Das Bodenbild wird im Laufe des Taufnachmittages fortlaufend gestaltet und ergänzt. Zu Beginn werden, neben der roten Kordel, den Glitzersteinen und den Steinen auch die Bibel, ein Kreuz, eine leere Glasschüssel sowie eine Kerze ausgelegt. Die Kerze wird entzündet. Sie ist das Symbol für Jesus „das Licht der Welt“. Das Kreuz, das neben der Bibel liegt, erinnert an Jesu Tod und Erlösung, sowie an Gottes Gegenwart im Alltag und zu Hause. Die Taufkatecheten sprechen mit den Anwesenden über die sieben Sakramente (Sakrament der Taufe, der Eucharistie, der Firmung, der Ehe, der Priesterweihe, der Versöhnung und der Krankensalbung) und stellen fortlaufend eine Symbolkerze entlang der Lebensschnur auf. Dann geht es um Fragen rund um die Taufe und das Paten-Amt. Anschließend lesen die Taufkatecheten die Heiligenlegende des Namenspatrons vor. Später werden die Symbole der Taufe auf dem Bodenbild ausgelegt (Bilder und Gegenstände).

- Das **Kreuz/Kreuzzeichen**, als Zeichen der Auferstehung und der Rettung für uns Menschen.
- Die **Taufkerze/Osterkerze** als Symbol für Christus das Licht der Erde, das Licht in der Finsternis und das Licht unserer Zuflucht.
- Das weiße Kleid, als Zeichen der Freude und Reinheit und, dass das Kind seinen Lebensweg unbelastet beginnt. Das **Taufkleid** ist weiß und meist zu lang. Auch das hat eine symbolische Bedeutung. Es soll daran erinnern, dass wir Menschen ein Leben lang in diese Verbindung mit Jesus hineinwachsen dürfen.
- **Öl**: (Katechumenenöl und Chrisam): Das griechische Wort „Christus“ heißt übersetzt: „der Gesalbte“. In der katholischen Liturgie spielt die Salbung eine große Rolle. Bei der Taufe zeigt das Symbol der Salbung mit Chrisam, dem heiligen Öl, folgendes auf: „Gott hat mich gesalbt. Ich gehöre zu Christus, dem Priester, König und Propheten.“
- **Wasser** ist Symbol für das Leben und die Reinigung. Das Symbol Wasser verdeutlicht bei der Taufe, dass Gott das Leben schenkt.

Zum Schluss reden und reflektieren die Anwesenden beispielsweise mithilfe von didaktischen Materialien

(z.B. Kärtchen) über das Thema „Was folgt auf die Taufe?“ Gesprächsschwerpunkte können sein:

- Wie könnte die religiöse Erziehung nach der Taufe weitergehen?
- Welche Möglichkeiten und Formen der religiösen Erziehung gibt es? (Gebete in der Familie, religiöse Rituale, religiöse Symbole in der Wohnung, Grundgebete erlernen, biblische Geschichten erzählen usw.).
- Teilnahme an Kindergottesdiensten und Hl. Messen
- Bewusstes Feiern der Geburts- und Namenstage
- Wünsche und Vorschläge zur Begleitung der Familien nach der Tauffeier

Der Taufnachmittag endet meist mit einem gemeinsamen Gebet um Gottes Segen, dem Lesen einer Bibelstelle/eines Gedichtes, dem Kreuzeichen und der Entlassung.

Wertvolle Hinweise zum Paten-Amt

Bei den Taufnachmittagen werden auch die Aufgaben und Anforderungen des Paten-Amtes genauer besprochen. Das Wort Pate stammt von „*pater*“ ab und bedeutet „*wie geistlicher Vater*“. Es geht also um die „geistliche“ Unterstützung der Eltern und des Kindes. Früher war die Patin/der Pate auch für die finanzielle Unterstützung des Kindes verantwortlich, heute ist dies wohl nur mehr in ausgesprochenen Notsituationen der Fall. Die wichtigste Aufgabe des Paten/der Patin besteht darin, das Patenkind auf dem Lebensweg zu begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche.

Wer darf, laut Kirchenrecht, das Paten-Amt übernehmen?

- Wer bereit ist, diese Aufgabe gewissenhaft zu übernehmen.
- Wer die Sakramente: Taufe, Firmung und Eucharistie empfangen hat.
- Wer die Reife des Glaubens und des Lebens hat.
- Wer vom Alter her, das Paten-Amt längere Zeit ausüben kann.
- Wer das 16. Lebensjahr vollendet hat.
- Wer der römisch katholischen Kirche angehört und durch kein Rechtshindernis vom Paten-Amt ausgeschlossen ist.

Getaufte, welche nicht der römisch katholischen Kirche angehören, aber gläubige Christinnen oder Christen sind, dürfen zusammen mit einer katholischen Patin bzw. einem katholischen Paten als Taufzeuge/in bei der Taufe mitwirken, wenn dies die Eltern wünschen. Wenn zwei Personen das Paten-Amt übernehmen, müssen es lt. Kirchenrecht ein Mann und eine Frau sein.

Zwei wichtige Informationen zum Schluss

- Der Taufnachmittag ersetzt nicht das **Taufgespräch mit dem Priester**.
- Die **Teilnahme am Taufnachmittag erfolgt nach telefonischer Anmeldung bei den Katecheten**.

Johanna Kiniger

Taufkatechese

in Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach

Die Taufen finden in der Pfarrkirche der jeweiligen Pfarrgemeinde statt. Tauffeiern sind auch bei den sonntäglichen Eucharistiefeiern möglich.

Zeit und Ort der Taufe wurden für 2019 wie folgt festgelegt:

Pfarrgemeinde	Ort	Termin	Zeit
Innichen	Stiftskirche	2. Sonntag im Monat	14.00 Uhr
Vierschach	Pfarrkirche	2. Sonntag im Monat	15.30 Uhr
Sexten	Pfarrkirche	4. Sonntag im Monat	14.00 Uhr
Winnebach	Pfarrkirche	4. Sonntag im Monat	15.30 Uhr

Taufnachmittage: Termine 2019

Monat	Ort	Datum	Zeit
Mai 2019	Innichen	Fr. 03.05.19	17.30 Uhr
Juni 2019	Vierschach/Sexten	Sa. 15.06.19	14.30 Uhr
Juli 2019	Innichen	Fr. 05.07.19	17.30 Uhr
August 2019	Sexten/Vierschach	Sa. 03.08.19	14.30 Uhr
September 2019	Innichen	Fr. 30.08.19	17.30 Uhr
Oktober 2019	Vierschach/ Sexten	Sa. 19.10.19	14.30 Uhr
November 2019	Innichen	Fr. 25.10.19	17.30 Uhr
Dezember 2019	Sexten/Vierschach	Sa. 14.12.19	14.30 Uhr

Taufkatecheten

Pfarrgemeinde	Name	Tel/nr
Innichen	Helene	340 604 4323
	Brigitte	348 120 1894
Vierschach	Renate	348 065 0241
Sexten	Konrad	349 288 0958

Seniorenwohnheim Innichen

Weihnachtliche Vorlesestunde im Seniorenwohnheim Innichen

Am 18. Dezember fand im Seniorenwohnheim Innichen eine besondere Vorlesestunde statt. Schüler/innen der ersten Klasse der Wirtschaftsfachoberschule Innichen lasen den Heimbewohner/innen verschiedene Weihnachtsgeschichten und -gedichte vor. Zwischendurch stellten die Bibliothekarinnen Fragen und manche Seniorinnen und Senioren erzählten auch persönliche Geschichten aus ihrer Kindheit. Die Heimbewohner/innen berichteten, dass es für sie meist nur ein Weihnachtsgeschenk gab, oft erhielten sie selbstgestrickte Kleidungsstücke. Nach der Vorlesestunde verteilten die Schüler/innen Kärtchen mit einem Weihnachtsmotiv. Die Heimbewohner/innen waren voller Freude und als Dankeschön verteilte eine Seniorin selbstgebackene Kekse an die Schüler/innen. In den letzten Jahren hat sich viel verändert, aber die vertrauten Lieder sind gleich geblieben: Deshalb sangen zum Schluss alle gemeinsam „Ihr Kinderlein kommet“ und „Stille Nacht“, ein Lied das vor 200 Jahren zum ersten Mal erklungen ist.

Pirmin Villgrater, Praktikant



Rosmarie Rienzner überreicht Josef Lanz ein kleines Dankeschön für die langjährige Tätigkeit im Seniorenwohnheim Innichen



Präsident Meinhard Kühebacher mit den MitarbeiterInnen, die für ihre 15jährige Tätigkeit im Seniorenwohnheim geehrt wurden

Aufregendes und arbeitsreiches Jahr 2018

Am 15. Dezember fand der alljährliche Jahresrückblick für den Verwaltungsrat und die MitarbeiterInnen statt. Nach der Begrüßung von Direktor Herbert Watschinger folgte der Jahresrückblick, zusammengestellt von Christine Tschurtschenthaler. Anhand von Fotos und kurzen Videos ließ man das Jahr 2018 Revue passieren.

Im Anschluss fanden die Ehrungen der Mitarbeiter statt. Für die 15jährige Tätigkeit im Seniorenheim wurden folgende MitarbeiterInnen ausgezeichnet: Manuela Wieser, Stefania Casanova De Marco, Josefine Holzer, Anna Mair, Bernadetta Obbrugger, Evi Taschler, Paul Sulzenbacher und Herbert Watschinger.

Weiters wurden drei Mitarbeiterinnen verabschiedet, die im Laufe des Jahres 2018 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind: Christine Mairhofer, Bernadetta Obbrugger und Erika Patzleiner.

Den Mitarbeitern wurde nun der neue Verwaltungsrat unserer Stiftung vorgestellt. Neuer Präsident ist Meinhard Kühebacher aus Innichen, Vize-Präsidentin ist Elsa Kaiser Santer aus Toblach. Die weiteren Mitglieder sind Claudia Cadamuro (Innichen), Agnes Jesacher Egarter (Sexten) und Josef Mittich (Toblach). Der bisherige Präsident Josef Lanz wurde feierlich verabschiedet. Ihm wurde als Dankeschön eine Holztafel mit eingefräßter Ansicht des Seniorenwohnheimes überreicht.

Der Abend klang beim gemütlichen Beisammensein im Raum der Tagesgestaltung aus.

Paul Sulzenbacher



Christina Mairhofer, Erika Patzleiner und Bernadetta Obbrugger wurden in den Ruhestand verabschiedet

Besinnlicher Advent

Dieses Jahr begann der Advent für die Senioren wieder mit einer besonders schönen Geste, ja mittlerweile schon Tradition. Die Besitzer und Mitarbeiter des Salons Man&Lady Chic kommen jedes Jahr und frisieren den Senioren die Haare für die Feiertage gratis. Dies machen sie nun schon 15 Jahre lang. Deshalb wurden sie dieses Jahr von den Senioren mit einer Torte als großes Dankeschön, überrascht.

Schön frisiert konnten sich die Senioren am 5. Dezember dem Nikolaus, dem Engel und dem Teufel zeigen. Bei der Nikolausfeier spielten zwei junge Flötisten mit ihrer Lehrerin Viktoria Schwingshackl Nikolauslieder.



Die Heimbewohner überraschen das Team von Man&Lady Chic mit einem Kuchen



Der Nikolaus überrascht Matthias Ellemunter mit einem Schokolade-Nikolaus.

In den vergangenen Jahren fanden im Seniorenwohnheim Innichen, immer zwei Feiern im Advent statt. Anfang Dezember das Adventsingen und kurz vor Weihnachten die Weihnachtsfeier. Dieses Jahr wurde daraus eine Adventsfeier. Am 16. Dezember fanden sich viele Senioren, Angehörige und Freiwillige in der Eingangshalle ein. Sie erfreuten sich an den schönen Klängen der Hausmusik Weitlaner und den Liedern des Singkreises Hochpustertal aus Osttirol. Luisa Jäger hat dazwischen besinnliche Texte vorgetragen und so kehrte eine wohlige Stimmung ins Seniorenwohnheim ein.

Christine Tschurtschenthaler

Krebshilfe Oberpustertal

Es ist uns eine Herzenssache uns bei allen zu bedanken, die uns bei unseren Benefizveranstaltungen zu Gunsten der Krebshilfe Oberpustertal unterstützt haben.

Allen voran den Lehrpersonen und den mitwirkenden Schülern der Mittelschule Innichen, der Gruppe des Offenen Singens, den vielen Frauen und Männern die uns Kekslan gebacken haben und die vielen tollen Sachen für den Weihnachtsmarkt gebastelt haben.

Ein großes Danke aber auch an alle, die unsere Veranstaltungen besucht haben und mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass wir der Krebshilfe Oberpustertal einen Scheck von € 6.220,00 übergeben konnten. Vergelt's Gott und alles Liebe für Sie.

Rita und Günther Lampacher-Kohlhuber

Flohmarkt am 30. März im Josef Resch Haus

Das Elki Hochpustertal organisiert am 30. März 2019 wieder einen Flohmarkt im Josef Resch Haus, dieses Mal hauptsächlich für Sommersportartikel.



Es werden wieder wie letztes Mal zwei Möglichkeiten angeboten, Waren zu verkaufen:

1. Möglichkeit:

Man kann wieder Tische bei uns um 5,00 €/Tisch (je-der weitere um 2,50 €) mieten, um **selbst** die eigenen Artikel zu verkaufen. Hierfür muss man sich vorab im Elki anmelden (bis 26.03.19) und Tische reservieren. Au-ßerdem ist die Mitgliedschaft (10,00 €/jährlich) im Elki erforderlich.

2. Möglichkeit:

Wie auch schon bei den letzten „Basars“ können gute gebrauchte Waren **bei uns – dem Elki Team** – am sel-ben Tag (30.03. siehe unten) abgegeben werden, und wir übernehmen dann den Verkauf für Sie. Hierfür braucht es **keine Anmeldung und keine Mitgliedschaft**.

Angenommen werden folgende Artikel:

Sommersportartikel wie Fahrräder, Dreiräder, Lauf-räder, Roller, Inlineskater, Boards, Helme sowie au-ßerdem Kinderwagen, Buggy, Wippen, Autokinder-sitze, Babybetten;

Annahme der Waren: 09.00 – 11.00 Uhr

Verkauf: 14.00 – 16.30 Uhr

Abholung/Auszahlung: 16.45 – 17.15 Uhr

Wir hoffen wieder auf eine zahlreiche Teilnahme!

Unser detailliertes Programm zu unseren Kursen und Veranstaltungen ist im Internet nachzulesen unter: **www.innichen.bz/elki**

Unsere Öffnungszeiten für Spiel und Spaß:

Dienstag: 9.30 – 11.30 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.30 – 11.30 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr

Das Elki - Team

„Aktion Verzicht 2019“

„Mach mit!“ – Mit diesem Angebot richten sich 66 Ver-eine sowie öffentliche und private Einrichtungen wie-der an die Bevölkerung. Um diese während der Fas-tenzeit bewusst zum Mitmachen zu animieren, wurde das neue Plakat in Form eines Kalenders gestaltet, auf dem jeden Tag ein eigenes Türchen geöffnet werden kann. Hinter den Türchen verbergen sich verschiedene Verzichtstipps zum Mitmachen. Auch sind wieder eine Reihe anderer Aktionen geplant, mit welchen sich die Träger und Mitträger in die „Aktion Verzicht“ einbrin-gen. Gemeinsames Ziel ist es, während der Fastenzeit persönliche Gewohnheits- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern.

„Viele verzichten während der Fastenzeit bewusst auf Fleisch, Süßigkeiten oder Alkohol, andere nützen diese Zeit, um sich wieder neu in Schwung zu bringen oder sie halten bewusst inne, um ins Gleichgewicht zu kom-men – auch wenn die Methoden verschieden sind, so haben sie doch eines gemeinsam: sich selbst zu hinter-fragen, auf Gewohntes zu verzichten und dadurch Platz



für eine neu, bewusstere Lebensweise zu schaffen. Das stärkt die Persönlichkeit, tut der Gesundheit gut und fes-tigt auch die Beziehungen. Die 40 Tage in der Fastenzeit bieten dazu den idealen Rahmen“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste die Aktion vor 14 Jahren gegründet hat. Der „Aktion Verzicht“ haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 66. Die „Aktion Verzicht 2019“ beginnt am Aschermittwoch, 6. März, und endet am Kar-samstag, 20 April. Für jeden Tag findet sich auf dem Pla-kat, das heuer dafür bewusst im Kalenderformat gestaltet wurde, ein Verzichtstipp. Um möglichst viele zum Mitma-chen bei der „Aktion Verzicht“ zu gewinnen, werden auf Facebook sog. Testimonials für die Aktion veröffentlicht werden. Gleichzeitig wird aber auch wie gewohnt über Plakate, Radio und Inserate auf die Aktion aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmach-Initiati-ven angeboten.

Aus der Bibliothek „Claus Gatterer“

Jahresrückblick

Gesellschaftliche Veränderungen bedingen Veränderungen in der Bibliothek. Damit diese auch in Zukunft Lernort, Ort der sozialen Begegnungen und der Kommunikation sein kann, müssen Bestand und Aktionen für die verschiedenen Zielgruppen aktuell und interessant sein. Eine Herausforderung, die die Bibliothek auch im vergangenen Jahr gut gemeistert hat.

Lebendige Literatur erleben

Mit spannenden Autorenbegegnungen leistet die Bibliothek einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Lesemotivation. Im Jahr 2018 kamen 400 Kinder in die öffentliche Bibliothek, um bekannte Autorinnen wie Bärbel Oftring, Cornelia Franz und Corinna Harder zu erleben. Zum Mitfiebern animierte das Figurentheater „Mäh!“ von Eva Sottriffer und Max Castlunger.

Jedes Kind muss Lesen lernen

Lesenlernen ist eine komplexe Aufgabe, die für viele Kinder sehr anstrengend ist. Es fällt ihnen schwer, die vielen Buchstaben, Wörter und Sätze zu einer Geschichte zusammenzusetzen. Die gute Nachricht: Kinder, denen regelmäßig von ihren Eltern vorgelesen wird, tun sich damit deutlich leichter. Deshalb empfiehlt die Bibliothek „Claus Gatterer“ allen Eltern, ihren Kindern regelmäßig mindestens 15 Minuten vorzulesen – so lange, bis die Kinder selbst flüssig lesen können. Die Bibliothek stellt sich der Aufgabe der Literaturvermittlung mit vielen selbst entwickelten Angeboten, die kleinen Kindern, aber auch Schüler/innen, in Zusammenarbeit mit den Kindergärten und der Grundschule, regelmäßig geboten werden.

Auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz

Ob Workshop zum Gedächtnistraining, Buchvorstellung mit Wally Tschurtschenthaler, Kreativworkshops für Eltern mit Kindern, Einweihung der Büchersäule vor dem Rudolf Stolz Museum, rund 200 Interessierte haben im vergangenen Jahr die verschiedenen Veranstaltungen



Eine der zahlreichen Aktionen der Bibliothek: Betthupfergeschichten, November 2018

besucht. Auch für 2019 sind wieder einige interessante Workshops, Ausstellungen und Vorträge geplant, aktuelle Informationen dazu gibt es im Internet unter <https://biblio.bz.it/sexten>.

Die Bibliothek in Zahlen

Die Bibliothek „Claus Gatterer“ verfügt über 7.621 Medien. Im vergangenen Jahr wurden 10.527 Entlehnungen erzielt. An jedem der 241 Öffnungstage nahmen Nutzer und Nutzerinnen durchschnittlich 44 Medien mit nach Hause. An den 50 kulturellen Veranstaltungen nahmen insgesamt 980 Personen teil.

Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Naturparkhaus Drei Zinnen

Rückschau 2018

Das Naturparkhaus Drei Zinnen schaut zufrieden auf das Jahr 2018 zurück. Im Haus und im Bereich des Naturparks wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt.

Im Rahmen der Wanderausstellung „Bye bye butterfly“ und dank der Zusammenarbeit mit der Hans-Glauber-Bibliothek und dem Bildungsausschuss Toblach entstand das Projekt „Vergissmeinnicht“. Im Mittelpunkt stand die Schaffung von „Blumenwelten“ sowohl für Insekten wie auch für den Menschen (Intellekt). Das Projekt umfasste ein reichhaltiges Programm an Veranstaltungen und Vorträgen.

Zu den Veranstaltungen des letzten Jahres zählen zudem der Workshop mit Barbara Hoflacher, in Zusammenarbeit mit dem *Luchsverein*, ein Erzählabend mit Leni Leitgeb und Margit Nagler, in Zusammenarbeit mit dem *Katholische Familienverband*, und die zahlreichen Abendvorträge gemeinsam mit dem Tourismusverein Toblach.

Winter im Naturparkhaus

Auch im Winter hatte das Naturparkhaus seine Tore geöffnet. Es fanden Führungen, Abendvorträge und kreative Workshops statt. Wir erinnern uns an die Führung durch die **Sonderausstellung „Berge im Krieg“** im



Dauerausstellung



Rahmen der Abendkonferenz von Marco Avanzini, Kurator der Ausstellung und Mitarbeiter des MUSE von Trient, sowie den Vortrag in italienischer Sprache mit **Curti Covi „Paesaggi fortificati dalla Grande Guerra ad oggi“**.

Dank gebührt dem Tourismusverein Toblach für die stets gute Zusammenarbeit, besonders auch bei der Aktion **Karneval der Tiere**, bei der Kinder und Eltern sich in Tiere unserer Wälder verwandeln konnten.

Vorschau 2019

Daksy's Kreativwerkstatt mit kreativen und pädagogischen Aktivitäten wird an folgenden Samstagen von 10.00 bis 12.30 angeboten: 18. Mai, 8. und 29. Juni, 14. September und 12. Oktober. In den Monaten Juli und August findet die Werkstatt jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr statt. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Kostenlose Teilnahme, Reservierung erforderlich!

Sonderausstellungen und weitere Termine

Vom 2. Mai bis 31. Oktober 2019 ist Sonderausstellung **„Hoch hinaus, Wege und Hütten in den Alpen“** herbergt.

Es handelt sich um eine Gastausstellung des AVS-Südtirol, die anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Alpenvereins Südtirol, in Zusammenarbeit mit den alpinen Vereinen von Österreich und Deutschland realisiert wurde. Sie zeichnet die Entstehung der bergtouristischen



„Hoch hinaus, Wege und Hütten in den Alpen“

Infrastruktur nach und schlägt einen Bogen von den frühen Unterkünften Anfang der 1870er Jahre bis zu den technischen Innovationen und zur zeitgenössischen Architektur am Berg heute.

Die Ausstellung wird am Freitag den 17.05.2019 offiziell eröffnet. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Buch von Erwin Brunner „Die Entdeckung der Dolomiten“ vorgestellt.

Am 7. und 8. August, in Zusammenarbeit mit dem mykologischen Verein *Bresadola* wird die Sonderausstellung „Die Pilze unserer Wälder“ präsentiert.

Passend zur Ausstellungen finden mehrere Veranstaltungen statt, darunter erinnern wir:

17. Mai	Eröffnungsfeier Sonderausstellung "Hoch hinaus, Wege und Hütten in den Alpen"
11. Juli	Abendvortrag auf Italienisch Gabriel Kerschbaumer: Architettura d'alta quota
8. August	Abendvortrag von Claudio Rossi (in italienischer Sprache): I buoni e i cattivi, i funghi dei nostri boschi
26. August	Pilzwanderung mit Claudio Rossi
22. August	Abendveranstaltung im Rahmen des Jubiläums 10 Jahre Dolomiten UNESCO Welterbe



Pilzeausstellung

Naturparkhaus Drei Zinnen - Toblach

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr. Freier Eintritt!
Auf Wunsch bieten wir Führungen für Schulgruppen an.

Die Veranstaltungen werden auf der Website veröffentlicht:

<http://naturparks.provinz.bz.it/veranstaltungen.asp>

Für weitere Informationen:

tel. 0474 973 017 · E-Mail: info.dz@provinz.bz.it

Cristina Olivotto

Die Gemeinde Sexten,
der Schulverbund Südtirol und
die Pädagogische Abteilung der
Deutschen Bildungsdirektion
laden ganz herzlich ein zur
Verleihung des 1. Schülerpreise
für Journalistisches Arbeiten

CLAUS

Museum Rudolf Stolz - Sexten

27.03.2019
um 16.00 Uhr



Georg Loewit, Innsbruck
Bronzeskulptur

Rudl erzählt . . .

Vor 70 Jahren zu Fuß von Moos nach Sexten

Gerne möchte ich mit ihnen die Straße von Moos nach Sexten zurücklegen und zu einigen markanten Punkten Aufschlussreiches und Unterhaltsames erzählen. Eigentlich gehen die Mooser nach St. Veit wie die Ortschaft noch um 1900 genannt wurde. Aber auch dieser Name stand nur in Zeitungen und Veröffentlichungen, wir Mooser eilten einfach ins Derfl, denn wir hatten dort zu tun.

Huita, der alte Bauernhof, war bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges das letzte Haus in Moos auf der Straße nach Sexten und wahrscheinlich eines der ältesten Gebäude im Ort, da der Hausgang noch gewölbt ist. Ebenerdig wohnte die Familie des Peter Happacher und darüber jene des Matthias Lanzinger.

S' Huita Briggile über das Villgrater Bachl hatte man in den 1930er Jahren, als die Staatsstraße ausgebaut wurde, errichtet, eine Betonbrücke mit eisernem Geländer. Die Quelle des Bergbächleins liegt unterhalb vom Hornischeck und sein Wasser schießt tosend an den



Bildstöckl

Troyhöfen vorbei, weshalb der Bach im Oberlauf auch Troybachl genannt wird. Gleich viermal im vergangenen Jahrhundert ist das Bachl zu einem Wildbach angeschwollen und hat beträchtliche Schäden angerichtet.

S' Bildstöckl steht etwa einen Steinwurf weiter. Seit langem gehört es zum Bruggerhof in Moos und heute noch wird es von der Familie vorbildlich gepflegt. Man erzählt, dass darunter im Erdreich ein älterer Bildstock sich befindet, der bei einer Überschwemmung eingeschottert worden sei. Das ausdrucksvolle Muttergottesbild wurde vom geschätzten Sextner Künstler Peter Pfeifhofer geschnitzt, nachdem das alte Bild gestohlen worden war.

S' krumpe Kreizl im Oberanger des Bauern zu Obersanter und von ihm mit viel Aufmerksamkeit gepflegt stand schon vor 1900. Es soll von einem Mooser Bauernknecht aufgestellt worden sein. Dieser verlor an dieser Stelle beim Holzziehen im Winter ein Bein. Da er nachher hinkte, nannte man das Kleindenkmal das krumpe Kreizl.

Bald schon erreichen wir **Motisa Schupfe**, den neu erbauten Holzschuppen, der mit dem anliegenden Feld zum Besitz des Hofes Motiser gehört. Ursprünglich nannte man den Hof Matheser nach dem ehemaligen Vorfahren Matthäus Villgrater, der ein Viertel des Villgrater Hofes geerbt hatte. An der Stelle schaut der aufmerksame Wanderer zur jeweiligen Uhrzeit in der Weihnachtszeit die Sonne fast genau über den Bergspitzen des Neuner- und Zehnerkofel auch Rotwandspitze, Elfer-, Zwölfer- und Einserkofels. Eben die größte „Sonnenuhr“ der Welt.

Gleich oberhalb der Heuschupfe war damals noch das **Stammbriggile** ebenfalls eine Betonbrücke mit eisernem Geländer, eigentlich das Staudenbriggile. So genannt wegen der vielen Stauden zu beiden Seiten des Golsbachls. Dieses querte hier die Hauptstraße. In den ersten Novembertagen 1966 war der kleine Wasserlauf zu einem reißenden Wildbach angeschwollen, trat über die Ufer wie das Villgraterbachl und sie beide bedeckten bis nach Sexten die Felder mit Schlamm, Sand und Schotter. Eine Wüstenei der Talboden! Die Gemeindeverwaltung wollte zuerst die Straße von Moos bis zu den ersten Häusern von Sexten schnurgerade ziehen. Doch dann entschied man sich, die Felder vom Schutt zu befreien und die Staatsstraße auf der früheren Trasse zu belassen. Das Golsbachl wurde umgeleitet, am Bildstöckl vorbei und mit dem Villgarterbachl zusammengeführt.

Vorher säumte das Golsbachl die Hauptstraße bis zur Abzweigung nach Waldheim. Sträucher aller Art wuchsen an beiden Ufern und für einen schmalen Weg war zu

den Feldern hin auch noch Platz. Die Schüler von Moos benutzten ihn gern als Schulweg. Spaßhalber nannte man ihn den Eselweg. Nämlich ein junger Mann aus dem Comelico mit seinem Eselkarren benutzte ihn ebenfalls.

Do große Bam, eigentlich waren es zwei mächtige Fichten, die einen Steinwurf weiter von der Motisa Heuscheune standen und Schutz boten, wenn man bei einem Regenguss überrascht wurde. Die eine Fichte musste als Straßensperre beim „Klausmachen“ für ein Mooser Ehepaar erhalten, die andere Fichte wurde erst vor wenigen Jahren von den Straßenarbeiten gefällt. Sie war zur Gefahr für den Autoverkehr geworden. Uns fehlt nun ein „Naturdenkmal“.

Mesnera Schupfe sowie das Feld dazu waren der Besitz unseres Pfarrmesners. Seine Frau hatte das Grundstück als Erbe in die Ehe mitgebracht.

Die Paul Schupfn stehen wenige Gehminuten weiter. Es sind zwei aus Baumstämmen gezimmerte Heuschupfen, wie man sie noch vor 1900 aufgestellt hatte, als an Nutzholz nicht gespart wurde. Erstere besaß der Bauer auf dem Niedergolshof, der Golsa Fuchs. In der nächsten etwas größeren Schupfe lagerte der Kiniger Bauer Paul Stabinger sein Egartheu und Grummet. Daher die gebräuchliche Benennung.

Nun sind wir bei **Zwischnbruggn**, wo der Fahrweg nach Waldheim abzweigt und das Golsbachl sich in die kleine „Logge“ ergoss. Mit dem Namen bezeichnete man den Rasenstreifen zwischen den beiden Brücken, jene über den Hauptbach, früher Großbach genannt, und der kleinen Brücke über das Golsbachl, das ab nun dem Feld entlangfloss bis kurz vor St. Veit, dort nach links abgog und sich in den Hauptbach ergoss. Heute steht dort das Hotel Waldheim, ursprünglich erbaut von der Familie Grünfelder, dem Pächter des Gasthofes Zur Post. Später ging das Gebäude in den Besitz der Familie Summerer über.



bei Zwischnbruggn



die Möser

Bis Anfang der 1970er Jahre waren zu beiden Seiten der Staatsstraße sumpfige Wiesen, die **Möser**. Sie waren im Besitz des Postwirtes Stemberger. Wegen der feuchten Böden, der kleinen Rinnsale und vielen Tümpel legte zahlreiche Frösche im Frühjahr hier ihren Laich ab. „Fröschen“ war eine beliebte Beschäftigung der Jungen. Der Postwirt ließ für ein Jahr diesen „Sport“ durch die Gemeinde verbieten. Endgültig vorbei mit dem Fröschen war es aber erst, nachdem die Möser vom Golsbachl vermurgt worden waren. Die gesamten Feuchtwiesen wurden entwässert und Gräben zum Abfluss des kleinen Rinnsals, das vom Mitterberg herab und nahe am Kinigerhof vorbeischießt und dessen Wasser früher in den Mösern versickerte, nun unterirdisch in den Sextnerbach abgeleitet wurde. An kalten Wintertagen legte sich eine dichte Nebeldecke über die Möser und es war bitterkalt, weil der Bach „rachte“. Nach der Trockenlegung ist dort ein für Sexten vorrangiges Zentrum gewachsen: Haus Sexten, Talstation der Helmseilbahn, eine Gaststätte und ein Schuhgeschäft.

Das **Haus Piller** war früher das erste Wohnhaus vom „Derfl“. Es war vom Schustermeister und Bergführer Andreas Piller aus Pladen kurz nach der Jahrhundertwende 1900 erbaut worden. Er war zuerst Schusterlehrling beim Meister zu Untermesner, später Geselle und heiratete 1894 die Schwester des Bergführers Sepp Innerkofler. Da ihm die Gemeindeverwaltung die Heiratsgenehmigung nicht erteilte, heiratete er in seiner Heimat Pladen und kehrte als Ehemann nach Sexten zurück. Das Plodner Anderl, wie ihn die Einheimischen nannten, war ein fleißiger, zuverlässiger und verantwortungsvoller Handwerker, von den Sextnern sehr geschätzt.

Heute säumt ein asphaltierter Gehsteig die Fahrstraße von Moos bis Sexten, ist stückweise durch eine Leitplanke sicherheitshalber getrennt und Birken spenden im Sommer Schatten, wo einst der Eselweg die Schüler zum Bummeln verlockte. Trotz der Bequemlichkeit sparen wir Mooser Schusters Rappen und erreichen das Derfl lieber motorisiert. Die Zeit hat sich eben verändert.



Unsere Konten für Privatkunden

Conti Correnti per Privati



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Hochpustertal
Cassa Raiffeisen Alta Pusteria